

(41. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Bret Harke.
Autorisiert.

Sie entzog ihm ihre Hand, fuhr sich damit über die Augen und biß sich auf die Lippen. Gleich darauf griff sie aber wieder nach seiner Rechten, die sie festhielt als fürchtete sie, er könne ihr entfliehen. Dann sprach sie langsam und ohne ihn anzusehen: „Ich habe Sie gestern Abend belogen, als ich sagte, ich sei mit Kitty nach Boomville gekommen. Allein und heimlich bin ich dorthin gegangen, um mit dem Mann zusammenzutreffen, der mein Gatte ist.“

„Ihr Gatte!“ rief Barker überrascht. Er hatte wie alle Lebigen geglaubt, es bestehe schon seit Jahren keinerlei Verbindung mehr zwischen den beiden. So groß war aber der Antheil, den er an ihr nahm, daß er ganz übersehen, wie unerklärlich dadurch die Anwesenheit seiner Frau in Boomville wurde.

„Ja, mein Gatte“, fuhr Frau Hornburg in ihrem bitteren Selbstbekenntnis fort. „Ich ging zu ihm, um ihn durch Geld oder Bitten zu bewegen, mich mein Kind wiedersehen zu lassen. Jawohl, mein Kind!“ rief sie leidenschaftlich und hielt seine Hand um so fester; „denn ich habe gelogen, als ich Ihnen damals sagte, ich hätte keines. Ich habe ein Kind gehabt, und zwar eins, das ich bei seiner Geburt nicht öffentlich anzuerkennen wagte.“

Sie schwebte athemlos und sah ihn so starr und durchdringend an, als wollte sie den Gedanken, der jetzt folgen mußte, aus seinem Hirn tilgen. Er aber rückte nur dichter an sie heran, legte ihr den Arm um die Schulter, als sei er ihr natürlicher Beschützer und sah auf ihr gebeugtes Haupt herab. Es lag eine gewisse Würde in seinem Wesen, als ihm die Augen jetzt vor Mitleid überflossen, während er murmelte: „Armes, armes Kind!“

Frau Hornburg brach wieder in Thränen aus; dann wandte sie unwillkürlich das Gesicht halb nach ihm hin und erzählte ihm Alles, was zwischen ihr und ihrem Gatten vorgegangen war, sogar Dinge, von denen sie nur andeutungsweise geredet hatten. Ihr war, als könne sie jetzt die entgeglichen Erinnerungen in Worte kleiden, welche letzte Nacht auf sie eingestürzt waren, nachdem ihr Mann sie verlassen hatte. Sie verdrängte nichts, sie beschönigte nichts; an manchen Stellen des Bekenntnisses hörten ihre Thränen auf zu fließen und es lag eine grausame Härte, eine unerbittliche Strenge in ihrer Stimme und ihrem Wesen, als hätte sie es sich zur Aufgabe aufgelegt, ihre ganze Seele vor ihm zu enthüllen und fände eine herbe Befriedigung darin.

„Ich habe nie eine befreundete Seele gehabt“, flüsterte sie; „die Frauen verfolgten mich mit eifersüchtigem Spott, die Männer mit selbstsüchtiger Leidenschaft. Als ich Sie zuerst sah, erschienen Sie mir so ganz anders als alle Lebigen, daß ich schon damals, wiewohl ich Sie kaum kannte, den dringenden Wunsch hatte, Ihnen Alles zu sagen, was Sie jetzt wissen. Ich hoffte, Sie sollten mein Freund sein. Ein unbestimmtes Etwas sagte mir, Sie würden mich von meiner Vergangenheit trennen, mir raten können, was ich thun soll. Ich wollte lernen zu

denken wie Sie denken, das Leben anzusehen, wie Sie und gleich Ihnen immer an das Gute im Menschen zu glauben. Mein Vertrauen zu Ihnen ließ mich auch jetzt hoffen, Sie würden mich verstehen und mir Alles vergeben.“

Sie machte eine leise Bewegung, als wolle sie ihren Arm befreien und dem Blick begegnen, mit dem er, wie sie instinktmäßig fühlte, auf ihr gebeugtes Haupt herabsah. Aber er hielt sie nur fester, so daß ihre Wangen beinahe seine Brust berührte. „Was konnte ich thun?“ murmelte sie. „Der Mann darf in Noth undummer bei einer Frau Theilnahme und Hilfe suchen, ohne daß es ihm die Welt verwehrt, oder ihn mißversteht. Aber das Weib — ein schwächeres, hilfloseres, leichtgläubigeres und unwissenderes Geschöpf, das sich nach Erleuchtung sehnt — kann in ihrer Seelenangst nicht bei dem Manne Rettung und Mitgefühl suchen.“

„Aber weshalb nicht?“ stieß Barker ungestüm hervor und ließ sie los, um ihr ins Gesicht sehen zu können. „Welcher Mann würde es ihr verweigern?“

„Nicht darum“, erwiderte sie langsam, aber noch immer mit abgewandtem Blick, „sondern weil die Welt sagen würde, sie liebe den Mann.“

„Was braucht sie sich um die Meinung einer Welt zu kümmern, die ruhig dabei steht und sie leiden läßt! Weshalb sollte sie ihr erbärmliches Gehebe beachten?“ fuhr er glühend vor Entrüstung fort.

„Weil“, hauchte sie leise und sah mit feuchten Augen und berebten Lippen zu ihm empor — „weil es die Wahrheit wäre!“

Es herrschte eine tiefe Stille; selbst das Lied der Quelle schien zu verstummen, als sich jetzt ihre Augen und Lippen begegneten. Doch nicht lange, so hörten sie das Gemurmel des Quells von Neuem, eine Viene summete über ihrem Haupte, und das Rohr rauschte verstoßen, während sie das Gesicht an seiner Brust verbergend flüsterte: „Daß Du es auch nicht sonderbar gefunden, daß ich Dir gefolgt bin — daß ich Alles aufs Spiel setzte um Dir mein Bekenntnis abzulegen, ehe ich Dir irgend etwas Anderes berichtete? Wirft Du mich nie dafür hassen, Georg?“

Diesen Worten folgte ein noch längeres Schweigen, und als er wieder in ihr erregtes Gesicht, ihre feucht schimmernden Augen sah, erwiderte er: „Ich habe Dich immer geliebt. Jetzt weiß ich, daß ich Dich vom ersten Tage an liebte, als ich mich zu Dir herabbeugte, um Dir den kleinen „Sto“ vom Schooß zu nehmen und so viel Mitleid für ihn in Deinen Augen las. Schon damals hätte ich Dich küssen mögen wie jetzt, Geliebte!“

„Vergiß nur nie, Georg“, rief sie mit beglücktem Lächeln, sobald sie wieder zu Athem kam, „daß Du mir das Alles gesagt hast, ehe ich Dir noch irgend etwas von ihr erzählt hatte.“

„Von ihr? Von wem, mein Herz?“ fragte er, sich liebevoll zu ihr neigend.

„Von wem anders, als von Deiner Frau — von Kitty“, amvorierte sie hastig und sah ihn nicht ohne ängstliche Scheu forschend an.

Er schien den Sinn ihrer Worte nicht zu verstehen, doch versetzte er ernsthaft: „Wir wollen jetzt nicht von ihr reden. Später werden wir uns desto mehr mit ihr zu be-

schäftigen haben. Denn“, setzte er ruhig hinzu, „ich muß ihr Alles sagen, das weicht Du wohl.“

Die Röthe wich aus ihren Wangen. „Ihr Alles sagen?“ wiederholte sie mechanisch. Doch plötzlich wandte sie sich in leidenschaftlicher Erregung zu ihm hin: „Wie aber, wenn sie fort ist?“

„Fort?“
„Ja, fort. Sie ist mit Van Zoo auf und davon gegangen und hat Schande über Dich und Dein Kind gebracht.“

„Ich verstehe Dich nicht, was meinst Du?“ Er ergriff ihre beiden Hände und sah sie starr an.

„Daß sie Dich verlassen hat und Van Zoo gefolgt ist“, rief sie und sank von Leidenschaft überwältigt vor ihm auf die Knie. „O Georg, Georg! Glaubst Du, ich wäre Dir gefolgt und hätte Dir Alles gestanden, wenn ich dachte, daß sie noch irgendwelchen Anspruch an Deine Liebe, an Deine Achtung erheben könnte? Begreifst Du denn nicht, daß ich zu Dir kam, um Dir zu sagen, sie sei mit jenem Menschen entflohen? Ich hatte sie zufällig in Boomville mit ihm ertappt und den Versuch gemacht, sie zu retten; ja ich belog Dich sogar, um sie vor Deinem Zorn zu schützen. Sie aber hat mich hintergangen, wie sie auch Dich zu täuschen verstand. Gerade während Du bei mir warst, hat sie ihren Liebhaber aufgesucht und ist mit ihm entflohen. — Dies und nichts Anderes wollte ich Dir sagen, Georg, als ich herkam — ich schwöre es Dir! Aber Du warst so gütig, so voller Theilnahme — da ertrug ich es nicht länger. Ein wahnsinniges Verlangen ergriff mich, Deine Liebe zu gewinnen. Ich wollte, Du solltest meine Gefühle erwidern, noch ehe Du die Treulosigkeit Deines Weibes erführest. Doch habe ich Alles gethan, um sie zu retten. Noch einen Augenblick, Georg — sage noch nichts, höre mir zu!“

In fliegender Eile erzählte sie ihm nun die ganze schmachtvolle Geschichte, von dem Augenblick an, wie seine Frau mit Van Zoo in das Wohnzimmer gekommen war; wie sie sie dann später, bei der unerwarteten Ankunft ihres Gatten, angefleht, sie vor ihm zu verbergen und dann die Zeit benutzte, um mit ihrem Liebhaber über zu entfliehen. Sie vergaß keine Einzelheit, selbst die beleidigendsten Worte, die Frau Barker ihr triumphierend entgegengebrachte hatte: daß ihr Gatte Frau Hornburgs Worten keinen Glauben schenken würde. „Vielleicht glaubst Du mir jetzt wirklich nicht, Georg“, fügte sie in bitterem Weh hinzu. „Ach, ich könnte selbst das von Dir ertragen, wenn es Dich glücklicher macht; doch würdest Du es bald anderen Leuten glauben müssen. Die Diener im Boomville-Hotel haben gesehen, wie die beiden zusammen fortgefahren sind.“

„Ich glaube Dir“, sagte er langsam und mit niedergedrückten Augen; „und hätte ich Dich nicht schon geliebt ehe Du mir dies sagtest, ich würde Dich jetzt lieben, weil Du so viel für sie gethan hast, aber —“ Er hielt inne.

„Dein Herz gehört ihr noch!“ rief sie wie außer sich; „ach, ich wüßte es wohl! — Vielleicht“, fuhr sie noch leidenschaftlicher fort, „liebst Du sie nur umso mehr, nun Du sie verloren hast. Das pläzt so zu sein bei Männern — und Frauen.“

(Fortsetzung folgt.)

Nach beendeter Inventur-Aufnahme werden die Restbestände fertiger Winter-, Herren- u. Knaben-Kleider zu enorm billigen Preisen ausverkauft.

21. Marktstraße 21. Bernhard Suchs, Ecke der Mehrgasse.

Continental Kaffegrossrösterei
G. m. b. H.
Gegründet 1863. • Rotterdam.
Kapital 2 Millionen.
Einkaufshäuser:
Santos, Rio,
Samarang | Nied.
Batavia | Ind.
Havre,
Rotterdam.
Röstereien:
Rotterdam,
Antwerpen,
Amiens (Frankr.)
Santander (Span.)
Marke: Der rote Pelican
empfiehlt den Bezug ihrer naturell gebrannten u. garantiert rein schmeckenden Kaffees zu den billigsten Tagespreisen franco jeder Bahnstation.
Verkehr nur mit dem Handel.
Routinierte Reisende gesucht.

(No. 5257)
F 165

Im Winter
sorge man dafür, daß die Schuhe nicht immer gewässigt, sondern ab und zu auch mit Krebs-Fett geschmiert werden. Man wird dadurch trockene Füße behalten und sich nicht leicht erkälten.

866

517

Carnevals-Festzüge!
sowie historische Festzüge
werden arrangirt, Costüme, Requisiten etc., alles leihweise geliefert.
Kaiser's Costüm- u. Fahnenfabrik,
Hainz, Acker 3, Telephon 684. (Ins.-No. 35937) F 21

Das wirksamste Hausmittel der Welt.
Rheinischer Trauben-Brust-Honig
in seinen selbst durch gerichtliche Beweisaufnahme festgestellten einzig dastehenden segensreichen Eigenschaften bei Husten, Heiserkeit, Hals- u. Brustleiden, Katarrh, Lungenbeschwerden, Keuchhusten (Stichhusten, Krampfhusten) etc. etc.
a Flasche 0,60. 1,1/2 u. 3 M. nebst Prospect
Erhältlich in den meisten Apotheken, Drogen- u. besseren Geschäften der Consumbranche.
Hauptdepot in Wiesbaden bei Carl Mertz, Wilhelmstraße 18. 16435

Hausfrauen **Urtheil** on Sie selbst
 und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene
 Salmiak-Terpentin-Seife
 des beste **Waschpulver** der Welt
 Blendend weisse Wäsche, garantiert rein.
 Höchster Fettgehalt.
 Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe.
 Ueberall käuflich & Packet 15 Pfennig.

(No. 2758 g 00) F 144

Montreux Genfersee
Hotel u. Pension **Lorius.**
 Altbekanntes deutsches Haus. — Vollständig renovirt. — Vorzügliche
 Küche. — Mässige Preise. (Z. A 2723 g.) F 102

Sie müssen
 Badhaus zum Kranz,
 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
 ganz neu eingerichtet. 9450
Möblirte Zimmer I. Etage.
Röfer's Regenerator, beste Einrichtung
 gegen Rheumatismus. (K. opt. 3945) F 145
 H. Hassler, Langgasse 48.

**Concurs-
 Ausverkauf.**
 Die zur Concursmasse Paul
 Lohkamp gehörigen Waaren-
 bestände, als:
 Blusen in Wolle und Seide,
 Soas, Schärpen, Unterröcke,
 Plaids, Poupadours, wollene
 Unterjacken, Hosen u. Hemden,
 Oberhemden, Kragen u. Man-
 schetten, Taschentücher, wollene
 u. Glas-Handschuhe, Schirme,
 Hosenträger, Cravatten,
 Herren-Weiten und dergl.,
 werden im Laden
5 Tannusstraße 5
 ausverkauft. F 229
Der Concursverwalter.

H. Roos Nachf.,
 Inh.: Walther Schupp,
 Metzgergasse 5/7,
**Drogen, Material-
 und** 398
Farbwaaren.
 Telephone 2149.

Tod und Verderben
 bringen allen Ratten u. Mäusen die allein
 wirksamen **Rattenwürste „Gires“**
 und **„Mäusemarder“.**
 Allen Hausthieren unschädlich, nur
 Nagethiere radikal ausrottend.
 Viele Anerkennungen. Allein ächt
 zu haben im Hauptdepot: Apotheker
Otto Siebert, Marktstrasse 9, ferner
Dr. Cratz, Langgasse, **Drog. R. Seyb,**
 Rheinstr., **Drog. C. Brodt,** Albrechtstr.,
Drog. „Sanitas“, Mauritiusstr. 3.

Ehe
 Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich
 Sie mein Möbellager zu besichtigen, dort finden
 Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.
 Dellenstrasse 1. 10425

Unzündeholz, fein gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Abfallholz à Ctr. 1.30 Mk.
Buchen-Knüppelholz à Ctr. 1.70 Mk.
Th. Hetterich, Hobelwerk, 841
 Teleph. 2219, Schlachthausstr. 12. Teleph. 2219.

**Pferde-
 Liebhaber,**
 welche auf Kauf hochherrschafflicher Reits u.
 Wagenpferde reflectiren, werden höflich zur
 Besichtigung nach meiner Stallung
Adolphstraße 1
 eingeladen.
 Carl Simon, Wiesbaden.

CHAMPAGNE
SÖHNLEIN
CARTE BLANCHE
 NIEDERLAGE:
August Engel,
 Hotelier
 Seiner Majestät des Kaisers und Königs
 und vieler andorer in- u. ausländ. Höfe.
 Hauptgeschäft: Tannusstrasse 12/16.
 Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2,
 Ecke der Rheinstrasse.

Bordeaux-Weine
 (garantirt rein)
 empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab.
 Man verlange Preislisten und Proben. 11786
C. Spindler, Eleonorenstrasse 6
 u. Bleichstrasse 30.

Der beste Sanitätswein ist: **Apotheker Hofor's**
„roth-goldener“
Malaga-Trauben-Wein,
 chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten
 als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen,
 Reconalescenten, alte Leute u. empfohlen,
 auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Drog-
 Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu
 haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in
Dr. Lude's Hof-Apotheke. F 309

Trint-Eier
 vom Lande, ital. frisch, unter Garantie ver-
 sendet, 60 Stück zu Mk. 7.75, incl. Ver-
 packung, franco gegen Nachnahme
G. Laawer, Randsloh i. Odb.
 (K. H. A. 3086) F 152

Frisches Wildschwein
 (Frischlinge),
Hirsch und **Hasen,**
 Alles im Ausschnitt,
 empfiehlt 1118
Joh. Geyer,
 Postlieferant,
 Dellenstrasse 6.

Gummi-Betteinlagen **garantirt**
wasserdicht,
 für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,**
 von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, 11890
 sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt
Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephone 717.

Ad-Ges. für Treibetrocknung, Cassel
Dr. Fischer's
ESSIG-ESSENZ
 Bester
 Essig.
 Haltbarster **ESSIG.**
 Was achte auf Schutzmarke und Namenszug.
 Garantirt 80% chemisch rein.
 In Flaschen à 1/2 Liter zur Bereitung von 14 Flaschen Essig.
Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz.
 mit feinstem Wein-Aroma.
 Zu haben in allen Apotheken, Colonialwaaren-,
 Delicatess- und Drogen-Handlungen. F 122

Flaschenbiere der Brauerei Henninger,
Frankfurt a. M.
 Höchst prämiirt, allseitig beliebt und wohlbekömmlich, stets in bester **Original-
 Füllung** durch den 17355
 Haupt-Vertrieb **Carl Antony,** Hirschgraben 26.
 Specialität: Helles Lager- und Exportbier.

Ein Versuch genügt,
 um sich davon zu überzeugen, daß
Putz-Extract
Famos das beste Putzmittel für alle
 Metalle ist. **Famos** schmiert
 nicht, schraumt nicht, greift das Metall
 nicht an und erzeugt mühelos schönsten
 lange anhaltenden Hochglanz.
 Zu haben bei: **Jos. Bausch,** Zimmermannstr.
Wilh. Berghäuser, Dohdeimerstr. **Carl Erb,** Adelheidstr.
Adolf Haybath, Welltrichstr. **Louis Kimmel,** Nerostr.
F. Klitz, Rheinstr. **Carl Krieger,** Frankenstr.
Carl Menzel, Emserstr. 48. **J. M. Roth Nachf.,** Burgstr.
Fritz Schmidt, Wörthstr. **Otto Unkelbach,** Schwalbacherstr.
Ludwig Wirth, Welltrichstr. **Hch. Zboralski,** Römerberg 2/4.
Carl Ziss, Grabenstr. (F. C. a. 1051 g) F 139
 Fabrik: **Schmitt & Förderer,** Wählershausen-Cassel.

Auf die noch vorrätigen
Winter-Paletots,
Winter-Havelocks,
Winter-Joppen und
Leder-Joppen
 geben wir vorgerückter Saison wegen einen Rabatt von **20%** gegen Baarzahlung. 945
Rosenthal & David,
 Engl. Magazin.
 38. Wilhelmstrasse 38.

Gartenbau - Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr **Verammlung** im Vereinslokal „Hotel Nonnenhof“. F 351
Der Vorstand.

Gasthaus zum Deutschen Haus.

22 Hochstraße 22,
vis-à-vis dem Wallhalla-Café.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Prima Kronenbier. — Reine Weine.
Vorzüglicher Apfelwein. — Stets warme Küche.
Samstags und Sonntags
geöffnet bis 5 Uhr Morgens.
Zimmer von Mk. 1.50 an mit Frühstück.
Hochachtungsvoll
Jac. Krupp.

Heute Samstag früh wird
Schweinefleisch ausgehauen. Von
6 Uhr Abends ab: 184

Mehlsuppe,
frische Hausmacher Würstl bei
F. Budach, Walramstr. 22.

Heute Samstag Abend:
Mehlsuppe.
wozu freundlich einladet

Jakob Nicolai, Girschgraben 21.

Heute Samstag:
Mehlsuppe,

wozu freundlich einladet
Georg Heuchel, Selenenstr. 5.

„Zur Stadt Weissenburg“,
Dohmeierstraße 30.

Heute Abend:
Mehlsuppe,
wozu freundl. einladet **Heinrich Schmidt.**

Vater Rhein, Bleichstraße 5.

Heute
Samstag: **Mehlsuppe.**
Morgens von 10 Uhr ab: Well-
fleisch, Bratwurst, Schweinefleisch
mit Kraut. Es ladet freundlich
ein **Chr. Winkler.**

Schepeler's Kaffee,
beliebte Mischung 1 Mk.
per 1/2 Kilo.

bietet die reichste Qualität in dieser
Preislage und ist gleichwertig vielen
anderen Marken mit höheren Ver-
kaufspreisen. Jeder Versuch be-
stätigt dies. F 43

**Regelmässiger Eingang
frischer Röstungen.**

Niederlage von Original-Packeten
mit Schutzmarke bei

**F. Schlothauer, Westendstr. 12,
Otto Gerhard, Kaiser-Friedrich-
Ring 30, Wiesbaden.**

Prima Rindfleisch

per Pfd. 50 Pf., Kalb- u. Schweinefleisch,
Lenden und Keilsbraten im Auschnitt ist
zu haben bei

A. Ockerheimer, Steingasse 3.

Mainzer

Wild- und Geflügelhandlung

13. Nerostraße 13.
Inhaber: **Emil Petri.**

Lezte Treibjagd, lezte.

Blutfrische Hosen,
Hirsch im Auschnitt,
Hirschleute p. Pfd. 1.—
Hirschleute p. Pfd. 1.20
Hirschleute p. Pfd. 0.80
Hirsch im Auschnitt,
Rehrücken 10.—
Rehrücken von 6.—8.—
Rehrücken 2.—
Rehrückenbraten
p. Pfd. 1.—
Hirschgrouse p. Pfd. 0.60
Gans besonders dringl. Januar Thiere z. Verkauf.

Junge Gänse.
Gänse 3.50
Gänse 1.80
Gänse 2.—
Gänse 2.30
Gänse 4.—
Gänse 1.70
Gänse 2.50
Gänse 2.—
Gänse 1.—
Gänse 0.60

Gelegenheitskauf!

1 Kuchbaum-Speisezimmer 350 Mk.,
prima Arbeit.

1 Buffet,
1 Ausziehtisch,
6 Rohrstühle,
2 Feuerdecorationen. 421

C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.

Tagblatt-Ausgabe.

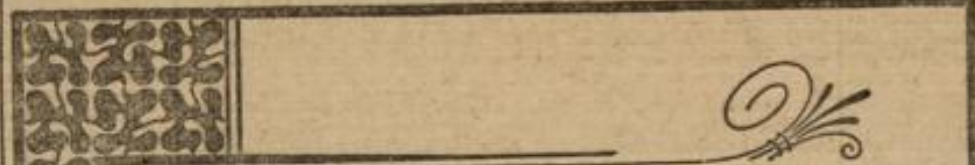
An Sonntagen erfolgt die Ausgabe
des „Wiesbadener Tagblatt“ im
Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr
Dormittags.

Cäcilien-Verein. Geselliger Abend

Samstag, den 26. Januar, Abends 8 Uhr.
Loge Plato (Friedrichstrasse).

Die Karten sind bis **Samstag, den 26. Januar, 12 Uhr Mittags,**
bei Herrn Rechtsanwalt **Guttman, Luisenplatz 1,** und in der Buchhandlung
Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52, zu lösen. F 332

Der Vorstand.



Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem
Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wies-
badener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste,
beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je
eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie
kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.
Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile
bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von
unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“
allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Ge-
sellschaft ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller
Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-,
Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-
Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden
werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben
können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfachen
ausgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in
der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in
allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.
Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von höchsten,
kommunalständischen, städtischen und anderen Staats-
und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-
anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt.
Die Fremdenliste, die Programme der Cirkus-
Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater
(darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des
Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die
Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht
(Fremdenliste, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten,
Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener
Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Anfer-
haltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte
Kinderzeitung“, „Al-Rassan“, Blätter für alte national-
geschichtliche und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche
Rundschau“, zwei „Lafschfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“,
die „Verloofungsliste“, sowie „Allfällige Anzeigen des Wies-
badener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und
auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.
Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte
Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag
erscheint.
Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-
badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit
fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Arbeitsmarkt

Wegen Krankheit ein seit 6 Jahren befeh-
gutes, Papier- und Kurzwaaren-Geschäft
sollort zu verkaufen Bismarckstr. 29. 16429

Leichtes 7-jähr. Pferd,

sicher ein- u. zweispännig gefahren, tadellos auf den
Beinen, preiswerth zu verkaufen Vereinsstraße 5.
Eine hochwürdige Junge Kuh zu verkaufen
Hödelallee 15.

Feiner engl. Rehvinscher (Brachetemplar)
billig zu verkaufen. Rab. im Tagbl.-Verlag, 1227

Schott. Schäfersch., exot. Vögel billig zu
verkaufen Jahnstraße 19, Part.

Rechte Kapins zu verkaufen Schachtstraße 8.

Ein Stamm schöner Rehbühner zu verkaufen.
Heinrich Römer, Dohmeierstr. am Bahnhof.

Ron.-B. u. 20 St. zu vl. Faulbrunnstr. 7, 3.
Edle Garzer Hölzer u. Weidchen zu ver-
kaufen. F. Kraft, Weißkirchstraße 14, Part.

Garzer Hölzer und Weidchen bill. zu
verkaufen Rorigstraße 36, Wirtschaft. 17829

Ein grüner Amazonen-Papagei mit
Bauer billig zu verkaufen Söllnerstraße 12, 2.

Gelegenheitskauf.

Eine Partie sehr schöner Schmuckfächer,
Perlen und Brillanten, aus ein. Nachl., nur
heute zw. 11-1 Uhr, weit unter Kostenpreis zu
verkaufen Nicolassstraße 32, 4.

E. engl. Jubiläumsmünze (Victoria, Queen of
Engl.) als Brosche ist zu vk. Kapellenstr. 7, 2 r.

Feiner Grad mit Beste, ein Mal getragen,
preisw. abzugeben. Wo? sagt d. Tagbl.-Berl. 1172

Neuer Domino in Gut, in Schwarz u. Silber,
für 20 Mk. zu verkaufen Sedanplatz 1, 2. Angl.
zw. 9 und 11, 3 und 6. 1015

Zu verkaufen ein feiner schwarzer Schrod
für schlaue Figur und ein fast neuer schwarzer
Atlas-Domino. Näheres Weberstraße 44, 1,
von 12-3 Uhr.

Fast neuer Winter-Heberleher, mittl. Fig.,
f. 4.50 Mk. abzug. In erf. 12-2 Gemeindegäß. 6.

Warme Hosen u. Anzug zu vl.
Weißkirchstraße 2, Part. 1080

2 r. R.-B. (Enrol.) zu vl. Sedanstr. 11, 1 r.

Wies. Pierette, compl. in grünem Atlas,
Schwarz Sammt zu verl. Weißkirchstraße 22, 1, 1.

Paße (Wasserritze) billig zu verkaufen.
In erf. im Laub-Verlag. 1229

20. Pfostenanzüge (Orientalia, Grethden)
billig zu verkaufen Schiersteinerstraße 4, 3.

20. Eleganter Damen-Domino billig
zu verkaufen Dohmeierstraße 52. 1003

20. Zwei eleg. Anz. Domino zu verl.
Luisenplatz 3, 3. 840

20. Zwei Kostüm-Kostume, feine Blau. Robe, u.
zu verl. ober z. verl. Lammstr. 43. Henning.

20. Schio. Atlas-Domino, einmal getr., für
10 Mk. zu verkaufen Luitpoldstraße 3, Borm.

Per Decassion!

Zwei schwarze und 1 weißer hochleg. achter
Seiden-Fächer mit Perlmutter und achtem Schild-
pattehen äußerst billig mit z. Verkauf gegeben.
Wunderlich. Conf. Wilhelmstraße 62.

20. Jagdgewehr (Drilling) nebst
Patroun u. Jagdmuff u. Singer-Nähmaschine
billig zu verkaufen Blatterstraße 48, Part.

Bergsteige-Apparat

wird billig abgegeben Eisfabrikenstraße 29,
1 Trepp.

20. Piano, vorzogl. Fabrikat, sehr preiswürdig
abzug. bei C. Meckel, Sedanplatz 5, 1. 691

20. Fast neues Bett (Bettstelle, Sprungrahmen,
Bettl. Matratze u. Rest) f. 48 Mk., z. Diomane
24 Mk., z. polirt. Tisch 14 Mk., z. Räderwagen
8 Mk. zu verkaufen Römerberg 16, Laden.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Gut gearbeitete complete Betten von 30 Mk.,
50 Mk., 68 Mk. bis zu 200 Mk. und höher, Stro-
sacke von 4.80 an, Matratzen von 3 Mk. an bis zu
60 Mk., Sprungrahmen von 15-25 und höher,
Bettbetten von 12-40 Mk., Kissen von 2 Mk. an
bis 10 Mk., Sophas von 30 an, Polst. Divan von
45 Mk. an, Garnituren von 120 Mk. an, sowie
gut gearbeitete Holzmöbel zu äußerst bill. Preisen.
Selle und bunste Schlafzimmer-Einrichtungen und
complete bürgerliche Ausstattungen u. 180 Mk. an.
Bürgerl. Möbel-Papageni Wilh. Meumann,
Gade d. Bleich u. Selenenstr. 1. G. Westf. 1121

Sehr billig

2 neue Bettstellen
mit Sprungrahmen
u. dreibeit. Matratze. Röderstraße 19, S. 2. 295

Eine Blüschgarn. 1 Divan, 1 Sopha, pol. u.
1 Heberleher, Kommode, v. Spiegel u. Tr., Tisch,
Betteln billig zu verl. Grabenstraße 9, 1 r. 15265

Im Auftrag zu verkaufen:

3 Polsterstühle, 1 Sopha nur 30 Mk., 1 rothes
Mischopha 35 Mk., 1 Feldbett 14 Mk., 1 Schlaf-
divan, 2 Mr. 1, 85 Mk., 1 Pflanzenpresse 13 Mk.,
Reflektanten bitte schriftlich sich zu melden Markt-
straße 12 im Expedier-Büro v. H. Friedrich.

Ein Kassetenschrank, 2 Tische, 3 Tischstühle,
messer, Wagen, compl. Betten zu verl. Langgasse 5.

Stüdenschrank, Heberleher, u. ein Gläserschrank
mit Spiegel billig zu verkaufen Lammstraße 43.

Paquettschubder, wenig gebraucht, billig
zu verkaufen Meyerstraße 12, 1 St.

Eine Glasuhr mit Aufzug, 260 Mr. lang,
2 Lodenkörbchen und Ledertisch mit Glasflächen
billig zu verkaufen Jahnstraße 17, Gils.

Großes eisernes Reklameschild

am Gitter des Lammus-Bahnhofes
billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter
P. N. 895 befragt der Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte parker Ziehbarren billig
abzugeben Rorigstraße 50. 673

Damen-Heberleher, gebrauchte, sehr gut
erhalten, billig zu verkaufen. 14704
Hugo Gilm, Kirchstraße 19.

Guterhaltene Tourenrad für 70 Mk. zu
verkaufen Koolpstr. 2, Part.

Ein fast neuer Halbheberleher Pferd b. u.
zu verkaufen Langgasse 50, Part. 1090

Ein noch guter Ofen billig zu
verkaufen Jahnstraße 4, Part. 1138

Schöner weißer Porzellanofen zu verkaufen
Lammstraße 7, Angul. von 11-3 Uhr. 1234

Für Kleinbetrieb.

Eine gedr. Bandsäge mit Feinstopf und
eine Kreisäge mit 18 Cmt. Dr. Feinstopf
für Motorenbetrieb billig zu verkaufen. Rab. im
Tagbl.-Verlag. 602

Weinlaube aus Eichenholz m. künstl. Trauben
Blagmangele b. z. vl. Lammstr. 43. Henning.

Ein Bretterverlag mit 2 Windthüren, z.
Schieden, zu verkaufen Theater-Colonnade 35, 1223

Hundehütte,

große neue, für Bernhardtner u., zu verkaufen
Kopellenstraße 14, 1. 1225

Mehrere gut erh. Zimmer-Closets

mit Wasserreinigung billig abzugeben. 17147
Moritz Koch, Selenenstr. 17.

Mehr. eleg. 3-f. Gaslüster,
Lampfen und Wandarme
billig zu verkaufen. Alte Käfer werden
eingetauscht. Marktstraße 23, 1. G.

Lange Gasarme,

für Fabrikräume oder Werkstätten besonders ge-
eignet, billig zu verkaufen Langgasse 27.

228,000 Stück Badsteine

(überdacht) Mantelofen) zu verl. Rab. Ph. Oer-
mann's Badsteinfabrik im District Kirchbaum.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkte.

In den Festjubiläumlichkeiten der Preussenseier brachten unerwartet die Nachrichten über die schwere Erkrankung der Königin von England einen Misston hinein, und eine allgemeine Bedrückung machte sich hinsichtlich dieses Ereignisses auch an den Börsen bemerkbar. Nach kurzem Leiden und langer Regierung hat die Königin Viktoria nunmehr das Zeitliche gesegnet, und wenn auch von ihr gilt, was von den englischen Herrschern im Allgemeinen gesagt wird: Sie herrschen, aber sie regieren nicht, so glauben doch Manche, ihr Tod werde nicht ohne Einfluss auf die auswärtige Politik bleiben. Dies zu untersuchen, ist hier nicht der Platz, dagegen sei erwähnt, dass es Optimisten giebt, die der Meinung sind, den Bären würde nunmehr ein annehmbarer Frieden angetragen werden. Bei den engen Beziehungen des neuen Königs von England zu der Chartered Company ist das wohl kaum zu erwarten, aber das Gegenheil kann eintreten. An der Londoner Börse spielten die Erörterungen über das Schicksal der Transvaalminen eine grosse Rolle und die darüber laut werdenden Besorgnisse verhinderten das Aufkommen eines lebhafteren Verkehrs. Dazu trug noch ein anderer Faktor bei: Die Unsicherheit in New-York. Die fortgesetzten Courschwankungen am dortigen Platze lassen auf die intensive Hausse einen Rückschlag erwarten, umso mehr als die Nachrichten aus der amerikanischen Eisenindustrie, auf die sich die Aufwärtsbewegung hauptsächlich stützte, nicht mehr so günstig lauteten wie vorher. Auch die verschiedentlich gemeldeten Projekte von Eisenbahnfusionen dürften theilweise noch in der Luft schweben, sodass man es unter diesen Umständen als Glück bezeichnen kann, dass die Berliner Börse sich von den amerikanischen Einflüssen so ziemlich freigemacht hat. Dagegen zeigt sie eine nicht gerechtfertigte Vorliebe für die Canada-Aktie, was sich wohl daraus erklärt, dass die Bahn als eine englische gilt, also für solider als ihre amerikanischen Concurrentinnen angesehen wird. Man sollte indess nicht vergessen, dass das Monopol der Bahn am 15. Februar 1901 abläuft und bereits bis zum Sommer dieses Jahres 5 Concurrentenlinien fertiggestellt sein werden! Im Uebrigen herrscht in Berlin zur Zeit weder Liebe noch Hass, sondern ausgesprochene Gleichgültigkeit, wenn sich auch nicht leugnen lässt, dass bei aller Geschäftslustigkeit eine gewisse feste Grundtendenz immer wieder zum Durchbruch kommt. Das gilt

neuerdings, was einzelne Gebiete anbelangt, besonders von dem Markte der heimischen Anleihen. Abgesehen davon, dass die Flüssigkeit im Geldmarkte den festverzinslichen Fonds zu Gute kommt, wirkten vor allen Dingen die jüngst erzielten Subscriptions-ergebnisse auf die verschiedenen neuen Staatsanleihen sehr anheimelnd, indem gleichzeitig die Aussicht, dass Preussen vor der Hand von einer neuen Emission Abstand nehmen wird, die bis dahin herrschenden Bedenken zerstreute. Dass übrigens der niedrige Coursstand der deutschen Fonds zum Kaufen reizt, beweisen die Verhandlungen wegen Einführung deutscher Staatsanleihen an der Pariser Börse, die vor der Hand in Folge der hohen Pariser Cotirungsgebühren noch zu keinem definitiven Resultate geführt haben, indess aller Wahrscheinlichkeit nach mit einem positiven Ergebnisse abschliessen werden. Da die 3%ige französische Rente ca. 102% notirt, die 3%ige Reichsanleihe dagegen nur 87%, so lässt sich der Wunsch der Franzosen, deutsche Papiere bei sich eingeführt zu sehen, wohl erklären. Wie schon an dieser Stelle hervorgehoben wurde, geht das Wachsen des Interesses für festverzinsliche Anleihen gewöhnlich Hand in Hand mit einer Abnahme des Ansehens der Dividendenpapiere. Ist nun eine solche auch nicht in ausgesprochenem Masse vorhanden, so lässt doch das ständige Schwanken des Vertrauens in die Coursebewegung der Industriekapitalien erkennen, dass die frühere unerschütterliche Zuversicht nicht mehr vorhanden ist. Die Ursache dafür liegt in dem ständigen Wechsel der Stimmungsberichte aus den Industriebezirken und in den sich widersprechenden Meldungen dieser Art. Wenn z. B. im Gegensatz zu der in der vorvergangenen Berichtwoche vorliegenden Nachricht von der Laurahütte diesmal Anblasen eines neuen Hochofens auf der Laurohütte diesmal gemeldet wurde, die Donnersmarrhütte habe die Vollendung ihrer Neubauten vor der Hand noch hinausgeschoben, so zeigt das eben nur, wie wenig ein übertriebener Optimismus zur Zeit am Platze ist, ohne dass deshalb die ungünstigen Berichte vor den befriedigenden als die wahrheitsgetreueren angesehen werden müssen. Da der Geldbedarf zur Zeit kein bedeutender ist, so hält die Flüssigkeit weiter an, indem der Privatdiskont auf den niedrigen Satz von 3% zurückgegangen ist, tägliches Geld ca. 2 1/2% kostet und Ultimo-Geld, soweit sich schon Bedarf geltend macht, zu 4% zu haben ist.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der

zweiten Januardekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 114,288 Francs — 2976 Francs. Gesamtsumme seit 1. Januar: 227,705 Francs — 4300 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres.

Die deutsche Rhederei kann, wie der Jahresbericht der Hamburger Handelskammer ausführt, bei dem Aufblühen des deutschen Aussenhandels auf ein recht erfreuliches Jahresergebniss zurückblicken. Durch die bedeutenden Transporte von Truppen und Kriegsmaterial nach China wurden an die Leistungsfähigkeit der deutschen Handelsflotte erhöhte Anforderungen gestellt, welchen sie jedoch glänzend genügen konnte. Insbesondere haben bei dieser Gelegenheit die beiden grössten deutschen Rhedereien, die Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg und der Norddeutsche Lloyd in Bremen, durch die prompte Verschiffung der ihnen in verhältnissmässig kurzer Zeit zugeführten grossen Massen von Truppen und Materialien aller Art und die ohne Unfall vor sich gegangene pünktliche Ausführung der Transporte die Probe auf die Vorzüglichkeit ihrer Einrichtungen, die Seetüchtigkeit ihres Schiffsmaterials und die Durchbildung ihres Personals ehrenvoll bestanden. Im Ganzen sind für die deutsche Regierung während des Jahres 1900 nach Taku bezw. Taingtau expedirt worden für Truppentransporte 22 (deutsche) Dampfer mit 120,513 Btt. R.-T. Inhalt, für Materialtransporte 22 Dampfer (6 deutsche, 3 österreichische, 13 englische) mit einem Gesamtinhalte von 72,643 Btt. R.-T. Durch die Inanspruchnahme eines bedeutenden Theiles des englischen Schiffbestandes für Kriegstransporte nach Südafrika waren die Weltmarktsfrachten im Vorjahre erheblich gestiegen und hielten sich auch während des ersten Theiles dieses Jahres noch ungefähr auf der gleichen Höhe. Gegen Ende des Jahres hat die Spannung der Frachten nachgelassen, doch dürfte die kriegerischen Verwicklungen die dadurch für den Weltmarkt freiwerdenden Schiffsräume ohne allzugrosse Frachtschwankungen vom Handel wieder aufgenommen werden.

Die Bilanz der Budapest-Verständlichen Sparkasse für 1900 weist nachstehende Posten auf: Reingewinn 5,947,040.71 Kr., Spareinlagen 241,499,155.82 Kr., emittirte Pfandbriefe 153,976,400 Kr., Wechsel 60,363,432.09 Kr., Hypothekendarlehen an Private 95,429,225.54 Kr., an Gemeinden 111,790,701.49 Kr., Effectenbestand am 31. Dez. 57,593,641.46 Kr., Pfandbriefaccept 15,075,550 Kronen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt
von Heinrich Becker,
Wiesbaden, 13935
Langgasse 24/26. Saalgaße 24/26.
Großes Lager in Holz- und Metall-
sargen aller Arten, sowie compl. Aus-
stattungen derselben prompt und billig.

Familien-Nachrichten

Dankagung. Für die überaus zahlreiche Theilnahme an dem schweren Verlust unseres lieben Sohnes, Karl Schnel in Dohheim, insbesondere den Kameraden, sowie dem Herrn Delau Elbad für die trostreiche Grabrede und dem Herrn Lehrer Weiel für den erhabenen Grabgelang sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Schnel, Dohheim.

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unsern guten untergeordneten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den Badmeister

Gottfried Bremser

im Alter von 49 Jahren nach langen schweren Leiden zu sich zu ruhen.
Um stilles Beileid bitten
Juliane Bremser, geb. Staud,
nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 27. Januar, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Feldstraße 10, aus statt.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Sichere Existenz für Damen.
Neue ältere Villa, 5 Min. vom Kurhaus, worin seit Jahren eine Pension mit Erlaß betr. wird, für 60,000 Mk. veräußert. Anzahl. 4—5000 Mk. Off. unter L. N. L. 518 an den Tagbl.-Berl.

Bierstader Höhe 3
Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder zu vermieten. Stellung kann sof. erbaut werden und ist geräumig. Näh. dabei Schützenstraße 10. 14097

Rheinstraße 89, Gehhaus mit Weinkeller, 36 Mr. Front, i. d. d. geign., günstig zu vl. Näh. beim Eigenth. Schmidt, Guterstr. 71, 1. 14159

Sehr rentables neues Stagenhaus im südlichen Stadtteil, mit je 2 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern in der Etage, aus erster Hand mit 10—15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen.
Näheres 335

P. G. Rühl, Bahnhofstraße 20.

Kapellenstr. 70
Villa mit 8 Zimmern und 4 ausgebauten Mansarden, geräumig, zum Teil unterkellertem Souterrain, sowie grossem Zier- und Obst-Garten zu verkaufen. 183
J. Meier, Agentur, Tausstr. 28.

Kaiser-Friedrich-Ring 3
solid gebautes Stagenhaus, 6-Zimmer-Wohn., feine Hinterhaus, zu verkaufen. Näheres dortselbst Barterre. 868

Eine II. Villa z. Altbau, in guter, feiner u. bequemer Lage, mit 8 Wohnräumen, Küche, Bad, 5 Bann., Gas u. electr. Licht u. schönem II. Garten, sehr preisw. für 66,000 Mk. u. u. günst. Zahlungsbed. zu verk. Gef. Off. u. W. W. 549 a. d. Tagbl.-Berl. 1124

Neues Haus, im südlichen Stadtteil, mit 3 u. 4-Zimmer-Wohn. in der Etage, rent. nach Abzug der Unkosten 1500 Mk. Ueberdau, ist bei 8—10,000 Mk. Anzahlung aus 1. Hand zu verk. Näh. bei A. H. Börner, Kirchstraße 43.

Gaß, Hellmündstr., solide gebaut, rentabel, mit 2 Zimmern, Hinterhaus, gute Geschäftslage, z. verk. J. Dollhopf, Altelbstr. 39.

Baumstück, nahe der Stadt, 100 Ruthen, billig zu verkaufen. Offerten u. H. A. 8 an den Tagbl.-Berl.

Vorzügliches Rentenhaus in der Bolramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Bahnhofs-Saalgaße 1. 11783

Ein schönes neues 4-stöck. Haus an breiter Hauptstr. (Ringstr.), mit 4 Et. à 5 Z., Küche, Bad, Balkon (vorn u. hinten), Kohlenauß., hübsch. Gart. hinter d. Hause, 6% rentirend, aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. für die feinergericht. Tage zu verk. Gef. Off. u. W. W. 542 a. d. Tagbl.-Berl. 1126

Stagenhaus ohne Dth. im südl. Stadtteil, mit Doppelwohnungen von 3 u. 4 Zimmern in der Etage, rentirt Hofstein und eine Wohnung frei, sofort veräußlich. Näh. bei A. H. Börner, Kirchstraße 43.

Ein herrlich gelegenes, nach allen Seiten freies, Zweifamilien-Wohnhaus zwischen Bendsheim und Auerbach an der Bergstraße selbst, mit 15 Zimmern, 3 Küchen, 2 Badzimmern u. Eburn, großer Veranda, Keller, Balkon, Wasser u. Gasleitung u. 5000 qm gr. Vor- u. Hintergarten, zu verk., ev. zu verm. Joseph Neun, Badmeister, Bendsheim a. d. B.

Rentl. Dampfheidei, nebst Einrichtung, Kötter Betrieb, äußerst günstig. Abgabegebiet, a. Rhein, Krautweid u. mit ungefähr 40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Imoad, Weisstraße 2. 1110

Ein schöner Villenpark in d. Nähe der Humboldtstraße, 30 Ruthen, preisw. u. u. äußerst günst. Zahlungsbedingung. zu verk. Gef. Off. u. W. W. 550 a. d. Tagbl.-Berl. 1123

Immobilien zu kaufen gesucht.
In feiner Lage suche eine elegante größere Villa mit Stallung oder Platz dazu zu kaufen. Offerten unter J. N. 849 an den Tagbl.-Berl. 1055

Eine Villa mit möglichst großem Garten an Sonnenberger, Park, Paulinens-, Bierstädter-, Frankfurtstr. od. deren Nähe geg. Paar zu kaufen gef. Off. u. W. W. 552 a. d. Tagbl.-Berl. 1027

Verloren Gefunden

Gold. Anker verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hotel Einhorn.

Entlaufen junger Fay hinter Belgrichtstraße. Zeichen: weiß u. schwarzbraunem Kopf, altes Halsband. Wiederbringer Belohnung Goethestr. 13. Bart. 1234

Entlaufen Labradorhund, Setter, roth, Namens „Flora“. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Kahl, Rastheim.

Schottischer Schäferhund, Hundin, gelb m. w., entlaufen Nähe Herbergh. Abzugeben Griechische Kapelle.

Fremden-Verzeichniss vom 25. Januar 1901.

Adler.	Zeichner, Kfm.	Berlin	Schütz, Kfm.	Mannheim	Cossmann, Dr.	Berlin	Weber, Kfm.	Eschwege	Loeb, M. B., Rent.	Darmstadt	Doederlein, Fabrikdirector.
Hanke, Dr. med., m. Fr.	Loeb, Kfm.	Irlich	Siedler, Kfm.	Berlin	van de Aa, m. Fr. Holland	Nassauer Hof.	Naffziger, Kfm.	München	Turner, W., Ingen., m. Fr.	Darmstadt	Hobe, Kfm.
Bonn	Jahn, Kfm.	Planen	Vier Jahreszeiten.	Berlin	Bernhard, J., m. Fr. Berlin	Kaiserhof.	Zur guten Quelle.	Mannheim	Magdeburg	Freih. v. Hadeln, Kammerherr.	Berlin
Arntz, Fabr.	Kell, Kfm.	Berlin	Jacob, H., Kfm.	London	Glade, Rent.	Hamburg	Lokoivitz, Kfm.	Mannheim	Mülheim	Freih. v. Hadeln, Kammerherr.	Arolsen
Lindenheim.	Guldmann, Kfm.	Mannheim	Kerdyk, P., m. Fr.	Havre	Wachenheimer, Kfm.	Dresden	Schad, Kfm.	Giessen	Meis	Everling, Fabr.	Rheydt
Wewer.	Bähr, Kfm.	Köln	Wernicke, Fr.	Halle	Knapfen.		Lübbecke.	Detmold	Koch, O., Leutin.	Victoria.	Dresden
Leyerson.	Merte, Kfm.	Berlin	Meutner, m. Fr.	Köln	Kronprinz.		Haas, Kfm.	Frankfurt	Savoy-Hotel.	Blome, Baron.	Dresden
La Barre.	Cremer, Kfm.	Köln	Kaufmann, Kfm., m. Fr.	Trier	Sanat. Lindenhof.		Klein, Kfm.	Frankfurt	Meier, Fabr.	Vogel.	Berlin
Bollmann.	Lang, H.	Ulm	Böhrer.	Schönan	Reinhold, Fr.	Riga	Schröder, Fr.	Schwerin	Meier, Lehrer.	Kahn, Kfm.	Stuttgart
Bahnhof-Hotel.	Jassay, J., Fabr.	Hanau	Mentner, m. Fr.	Köln	Fabian, Fr.	Bonn	Dibbert, Kfm.	Essen	Schützenhof.	Simmermann, Kfm.	Mannheim
Richter, Ingen.	Belden, Fr.	New-York	Kaufmann, Kfm., m. Fr.	Schönan	Till, Fr.	Braunschweig	Frank, Kfm.	Köln	Hath, K.	Zinke, Kfm.	Meissen
Fürst, Kfm.	Fuchs.	Köln	Dreifuss, Kfm.	Offenburg	Pentz, Hptm.	Oldenburg	Reinhard, Kfm.		Tannhäuser.	Westfälischer Hof.	Berlin
Barwald, Kfm.	Joacimi, Kfm.	Aschaffenburg	Sanat. Lindenhof.	Bonn	Beer, Prof.	Hamburg	Wilgartswiesen	Herman, Kfm.	Herzog, Kfm.	Robde, Kfm.	Berlin
Neuberg, Kfm., m. Fr.	Koch.	Hochheim	Reinhold, Fr.	Bonn	Metropole und Monopole.		Schulte, Kfm.	Brüssel	Hellmut, Kfm.	En Privathäusern:	Kuranstalt Dr. A. B. G.
Lotz, Fr.	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Fabian, Fr.	Bonn	Ehrenberg, Fr.	Halle	Meyer-Geragass, Kfm.	Kreuzburg	Hümacher, Kfm.	Koll, Departem.-Theater u. Asses. m. Fr.	Köln
Lotz, Fr.	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Reinhold, Fr.	Bonn	Schwarzburger, Fr.	Halle	Reg.-Rath.	Berlin	Oppenheimer, Kfm.	Villa Rod.	Leipzig
Schwarzer Beck.	Joacimi, Kfm.	Aschaffenburg	Fabian, Fr.	Bonn	Jaffé.	Berlin	Bagenhagen, Baron.	München	Batzbach	Saalgaße 24/26.	Hamburg
Fischer, W., Hotelbes., m. Fr.	Koch.	Hochheim	Reinhold, Fr.	Bonn	hang, Kfm.	Nürnberg	Fr.	Berlin	Vetter, Steinbruchbesitzer.	Röhr, U. Offiz.	Saarbrücken
Unterhassel, J., Gutsbes.	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Fabian, Fr.	Bonn					Ultmann		
Hahnerhof	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Reinhold, Fr.	Bonn					Iserlohn		
Mangelsdorf, P., Kfm.	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Fabian, Fr.	Bonn							
Leipzig	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Reinhold, Fr.	Bonn							
Einhorn.	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Fabian, Fr.	Bonn							
Keesol, Kfm.	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Reinhold, Fr.	Bonn							
Altenburg	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Fabian, Fr.	Bonn							
Noebisch Kfm.	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Reinhold, Fr.	Bonn							
Kassel	Maurer, Fabr.	Aschaffenburg	Fabian, Fr.	Bonn							

Kaufmann

Colonial, Delicatess od. Parfumaaren-Geschäft bis 1. April an kaufen oder eine Filiale zu übernehmen gesucht. Off. unter N. N. 98 postlagernd Mainz.

Ein H. Colonialwarengeschäft zu kaufen gesucht. Offerten u. N. N. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Seligmädchen, Kupferstiche, Porzellan, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Gießlich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 11811

N. N. G. 2. W. I. Fuchs, Schachstr. 6, W. F. F.

Elise Barmann, Webergasse 21. Kaufe getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silber und alle Arten Waaren. Auf Bestellung komme ins Haus. Besondere gute Preise.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- und Silberwaren, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform, Bekl. f. i. d. 11808

Ausr. Herren u. Damen-Karderobe, Teppiche u. dergl. zahlt am besten Kies, Hellmündstraße 21. Bitte Postkarte.

A. Geizhals, Webergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schmuck, Möbel, Betten, Gold und Silber. Bekl. f. i. d. Springbrunnen, mögl. groß, mit Raschbeden zu kaufen gesucht. Näheres Schützenstraße 10, Part. 1153

Circa 2000 Rheinwein-Platzen kauft Aug. Knapp, Jakobstraße 17.

Ausgezeichnete Saat kauft A. Jürgens, Berrückemacher, Friedrichstraße 14.

Geldverleih

Capitalien zu verleihen. Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. 11877 Meyer Salzberger, Senial, Bahnhofsstraße 10. Telefon No. 524.

Hypotheken u. Restforderung vermittelt Joseph Stern, Goldg. 6. 5000 Mark auf gute 2. Hypothel auszuliehen. N. Litz, Wauegasse 12, 2. St. 1004

70,000 Mark zur 1. Stelle sofort oder später auszuliehen. 1021 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

57,000 Mk. will Rent. g. 1. Hyp. anst. Off. unt. N. N. G. 500 a. d. Tagbl.-Verl. 1049

50,000 Mk., event. noch etwas mehr, i. auf gute 1. Hyp. sof. auszul. Nur Selbstkritik wollen sich u. N. N. 521 an d. Tagbl.-Verl. u. 1073

10,000 Mk. zur 2. Stelle sofort oder später auszuliehen. 1045 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

25,000 Mk. find gegen gute Hypothel am 1. März d. J. auszuliehen. Off. u. N. N. 52 a. d. Tagbl.-Verl. für 1. Hypothel in jeder Höhe, bis 60 % der Tage, Zinsf. 4 1/2, u. 20,000 Mk. sof. auf gute 2. auszul. Näb. unter U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag. 15,000 Mk. zum 1. April auf erkte Hypothel auf dieses Object oder Grundstücke auszul. Off. erb. unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verl. 1258

Capitalien zu leihen gesucht. **Mark 30,000.00 zur 1. Stelle** gesucht v. Selbstreflektionen auf Baugrundstück, welches zur Speculation 3 bis 5 Jahre liegen soll. — Ankaufspreis war 7500 Mk. Offerten unter N. N. 523 an den Tagbl.-Verlag. 1095

30-100,000 Mk. geg. vorzähl. 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein neues sehr rentabl. Wohnhaus in bester Lage an Hauptstr. von sehr gut sit. Manne u. prompt. Zins. w. ist u. Juli gef. Off. u. N. N. 522 a. d. Tagbl.-Verlag. 959

20-25,000 Mark für 2. Hypothel auf prima Object gesucht. Offerten unter A. N. 522 an den Tagbl.-Verlag. 892

60-66,000 Mk., auch bis 70,000 Mk., geg. prima 1. Hypoth. auf ein hoch. sehr rentabl. Wohnhaus in guter besserer Lage an breiter Hauptstr. von sehr vermög. Manne gef. per gleich od. zum April od. Mai. Gef. Off. u. N. N. 524 a. d. Tagbl.-Verl. 958

60,000 Mk. 1. Stelle, 57 % der selbstgerichtlichen Tage, per 1. Juli cr. auf Haus, Horigstraße, vom Selbstdarleiber gesucht. Gefällige Offerten unter V. W. 160 an den Tagbl.-Verl. 977

Reibhaus, 25-30,000 Mk. auf ein a. Zinshaus gesucht. Offerten unter N. N. 522 an den Tagbl.-Verlag. 767

12-13,000 Mk. geg. prima Nachhypoth. zu 5-5 1/2 % auf ein hoch. Rentenhans in guter, vornehmer Lage von vermög. Besiz. u. aufricht. Zins. gef. Gef. Off. u. N. N. 524 a. d. Tagbl.-Verl. 1125

10-12,000 Mk. zu 5 % auf ein gut rentables Wohnhaus gef. Näb. im Tagbl.-Verlag. P 155

12,000 Mk. auf 2. Hypothel (bis 1/2 der Tage) gesucht. Offerten unter U. P. 627 an den Tagbl.-Verlag. 638

8-10,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 4 1/2-5 % von gutsit. Manne u. prompt. Zins. per gleich od. später (w. jetzt u. Juli) gef. Das Unterpfand ist ein schönes neueres bess. Wohnhaus in bester Lage v. Südvier. (nahe d. Adolphsallee). Gef. Off. u. A. A. 1 a. d. Tagbl.-Verl. 1122

10,000 Mark gegen gute Verzinsung und doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Offert. unter C. N. 523 an den Tagbl.-Verlag. 793

20-22,000 Mk. suche ich auf rentabl. Wohnhaus als 2. Hypothel. Nur Anerbiet. von Selbstdarleibern u. A. N. 23 an den Tagbl.-Verl. 1196

15,000 Mk. als 2. Hyp. auf gut. Zins. gesucht. Off. erb. u. N. A. 10 Tagbl.-Verlag. 1164

15-20,000 Mk. an 2. Stelle auf gutes Object gegen hohe Zinsen gesucht. Offerten unter J. N. 21 beforzt der Tagbl.-Verlag.

12,000 Mk. gegen gute 1. Hypothel, Hälfte der Feldgerichtssteuer, baldigst gesucht. Agenten verb. Offerten u. N. N. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Auf vorz. 1. Hypoth. werden 50 u. 80,000 Mk. gesucht. Offert. erb. unter T. V. 436 an den Tagbl.-Verlag. **45,000 Mk.**

sehr gute 2. Hypothel (bis 65 % der Tage) zu 5 % Zinsen zwischen jetzt und 1. Juli cr. gef. Offerten u. V. N. 42 an den Tagbl.-Verlag. 3000 Mk. auf gute Nachhypothel zu leihen gesucht. Off. u. N. N. 43 an den Tagbl.-Verl. 1256

Immobilien

Günstige Capital-Anlage. Im dichtbevölkerten Industrie-Gebiete des Rh.-R. Kohlen-Reviers sucht große Dampfmaschinenfabrikation mit Liqueurfabrik einen Zehrlhaber mit Mk. 30-40,000.— Capital wird hypothetisch sicher gestellt. Gewiss Antheil nachweisbar. Ein event. Kauf bei gleicher Einzahlung nicht ausgeschlossen. Gef. Angebote unter N. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Sichere Existenz! Für Stadt, eines Cafes in vorzähl. Lage wird ein Zehrlhaber, Herr od. Dame, mit 4-5000 Mk. gesucht. Grundstück schon vorhanden. Offerten u. A. N. 209 postl. Schützenhofstraße.

3000-4000 Mk. Ueberreicht können energische Personen jeden Standes durch den Verkauf geistlich überall erlaubter Loose mit hohen Hauptpreisen und den Verkauf Preussischer 3 1/2 % Consols verdienen. Offerten unter „Nebeverdienst“ Bankhaus N. Priet & Co., Fürstenberg i. M. (Doppel) 262a 260.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von **Albert Schindler**, Berlin SW. 48. Wilhelmstraße 134.

Darlehen Geschäftl., Beamt., Offiz., cont. in jed. Höhe. Rüd. 1 F 103 Halle, Berlin, Weichselstraße 1.

Königl. Theater.

Ein Viertel Abon., Serie B, 1. Ranggalerie, bis Ende der Spielzeit abzugeben. Näb. zwischen 2 und 4 Nachmittags Neubauerstraße 3.

Zwei Viertel Plätze, erstes Parquet, 1. Reihe 1 und 2, sind auf mehrere Wochen zu vergeben. Vertheilung 13. 1. bis 11 Uhr Vormittags.

Ein Viertel Abonnement 2. Rang, 1. Reihe, abzugeben. Fischerstraße 48, 2. r.

Zum Tischspiel werden zwei bessere Herren für Nachmittags 4-8 Uhr gesucht. Friedrichshof, Friedrichstr.

Möbel werden prompt reparirt, polirt und mattirt. Bleichstr. 20, Stb. 1. 12869

Elegante Ball-Gräde zu verleben Goldgasse 5 bei Kiegler.

Zwei schöne Domos mit Güte zu verleben. Näb. Wallramstraße 19, Part. 1.

Ein neuer Domino, zw. schöne Mastenanzug, billig zu verleben Südfraße 5, 2.

W. Mast-Anz. b. s. vl. Drantenstr. 4, 2. 1010

Neueste Breis- u. gemöbl. Masten-Anzüge, die Woche, Gieszapfen, Neujahr, Spanien, Tirol, Baurenmädchen u. s. w., sowie Herrs-Domino und Crown-Anzug bill. zu verl. Bismarckring 31, 3. l.

Zwei elegante D.-Preiswaden billig zu verleben Hellmündstraße 19, 1.

Drei sch. M.-A. b. zu vl. Hellmündstr. 57, 21. M.-A. (S.) b. zu vl. o. vl. Jägerstr. 3, 2. 1084

Drei D.-Masten (Luzol, Schmitt, Hagan.) von 2 Mk. an zu verleben Steinstraße 31, Part. r. Eine elegante Damens-Preiswade billig zu verleben Wallerstraße 14a, Part.

Zwei elegante jedene Domos (Empire) billig zu verleben Kirchstraße 19, 2 links. 1169

Masten-Anz. bill. zu verl. Friedriehstr. 37, 1.

Bügel zu verleben: 1 eleg. schw. Domino, 1 do. Studentin, 1 Schwanenreifer, 1 Parletin. Herrngartenstraße 16, Part.

Drei eleg. D.-Mastenanzüge bill. zu verl. oder zu verl. Frau Thier, Ellenbogenstraße 13, 2.

Mastenanzug (Anderin), neu, zu verleben Jahnstraße 21, 3. l. 1151

Sch. Dom. u. M.-A. zu v. Kirchg. 24. 1192

Pant Masten-Anzüge von 3 Mk. an zu verleben Schachstraße 21, 1. r. 1254

Arbeitsnachweis Rathhaus, 2377. Damenschneider, perf., sucht Beschäftigung in u. ausser dem Hause.

Gestüte, sowie Hauskleider werden schon und billig angefertigt. Krankestraße 23, Fdb. Part.

Schneiderin empfiehlt sich bei jeder Art. Schneid. empf. sich. Kaiserstr. 25, Stb. 1. 2. r. Schneiderin empfiehlt sich bei jeder Art. Schneid. empf. sich. Kaiserstr. 25, Stb. 1. 2. r.

Tüchtige Weizengrubnerin wünscht noch einige Kunden. Wallerstraße 30, Stb. 3. r.

Steyppeden u. nach den neuesten Mustern u. zu bill. Preisen angefertigt, sowie Bolle geschlumpft. Näb. Röhlsberg 7, im Forstboden. 7777

Ueberreicht-Bezüge, sowie neue Ausstatt. angen. u. schnell u. bill. beirat. Etrich 32, 3. 1. r. Eine tüchtige Säugerin sucht Privatstunden. Näb. Wallerstraße 5.

Handschuhe w. schon gew. Hader- aller 34, St. 16264

Herrn empf. sich in u. außer dem Hause sowie zum Kopfmachen. Kellerstraße 10, 3. l.

Uebernehme Privatpflegen. Tel. 178. Schwester Marie, Marktstr. 12, 3.

Ein Kind wird von kinderlosem Ehepaar in gute Pflege genommen. Näb. im Tagbl.-Verl. 1250

Dreijähr. Knabe wird in gute Pflege gegeben. Offerten mit Preisangabe unter W. N. 100 postlagernd Schützenhofstraße.

Ein Kind in Pflege zu geben. Städtisches Krankenhaus.

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden gute Anst. bei tücht. prof. Bedienung unter Aufsicht. freier Bertholmerg. Näb. auf briefl. Anfr. unter O. P. 17 Hauptpost, Mainz.

Ein junger selbstständ. Geschäftsmann sucht mit einem anständigen Mädchen gute Heirat in Verbindung zu treten. Offerten unter F. B. 28 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht

The Berlitz School Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Übersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz' lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unangenehm die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ besogenen Lektionen können nach irgend einer der 100 Sprachen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Profectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Gesucht einen Juristen, der wöchentlich 3 Mal von 11-1 Uhr Amtsg. oder 2-4 Uhr Amtsg. Unterricht ertheilt in praktischen Rechtsfragen. Offerten nebst Preis unter N. A. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Spanischer Lehrer sofort verlangt. Offerten unter W. N. 43 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ober-Schreiner des hies. Gymn. ertheilt Schülern der Unterlassen Nachhilfe u. Beaufsicht. der Hausarbeiten. Gef. Offerten unter A. T. 21 Hauptpostlagernd Wiesbaden.

Schül. engl. Lehrerin hat tagsüber noch ein. St. frei. Nerostraße 5, 2.

Engl. Couvert, Gram. u. von Hochschullehrer aus Amerika. Haeseler, Bismarck-Ring 16, 3.

Franzöf. Convers.-Stunden giebt eine Französin. Kinder u. j. Damen bevorzugt. Off. unter N. N. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Parisiene donne leçons gram. et conversation, dans et enfants. Süßstrasse 2, 1.

Russischer Unterricht, möglichst von Eingeborenem, gewünscht. Offerten unter J. N. 30280 bef. (No. 36180) F 25 D. Frenz, Mainz.

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolge. Näb. Breis. Friedrichstraße 18, 2. 14721

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Fr. Schmidt, Stützstraße 9, B. 11800

Perfekte Schneiderin als Lehrerin für den praktischen Unterricht einer Zuschneide-Akademie gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsanfr. unter N. N. 890 an den Tagbl.-Verlag. 1072

Fremden Pension

Ein englischer Herr und seine Frau, aus der ersten Gesellschaft, suchen vollständige Pension bei einer deutschen Privat-Familie von besserem Stand, um Gelegenheit zu haben, deutsche Unterhaltung zu führen. Offerten unter N. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Offent, Grünweg 4, Südzimmer, 1. Etage u. Hochparterre frei, mit od. ohne Pension.

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. Möbl. Wohn., Part., mit Küche, auch einz. Zimmer, aller Comfort, sofort zu beziehen.

Villa Rupprecht, Rösslerstr. 5, direct am Kurhaus, einige Südzimmer frei. 7679

Schuberg 6, 3, Mitte der Stadt, 2 hübsch möbl. Zimmer in a. ruh. Haush. zu vermieten.

Als Einzelpensionär findet ein Schüler Aufnahme und Nachhilfe bei einem hiesigen Oberlehrer. Adresse u. Referenzen im Tagbl.-Verlag. 1064

Verpachtung

Ich beabsichtige Kaufpreis halber meine Lokalitäten „Zum Bürgeraal“ an cautionfähigen tüchtigen Mann zu verpachten. Reflectanten belieben schriftliche Offerten einzureichen oder sich mit mir direct in Verbindung zu setzen. 914

Lagerplatz, 72 Rth., Wangerstraße, zu verpachten. Näb. Rheinstraße 30, Part. 1243

Kleines Hôtel

od. Pension hier od. auswärts zu pachten od. mit 25,000 Mk Anzahl., event. mehr, zu kauf. ges. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28. 111

Wohnung

Billa oder kleines Haus in erster Etage mit Verkaufrecht zu mieten gef. Adresse erb. u. T. N. 49 an den Tagbl.-Verl.

Grosse Etage 114 od. Villa mit circa 10 Zimmern zu mieten ges. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Aelt. adl. Dame s. schön gel. Wohnung, Stallg., Remise, Kutscherscheube, 5-7 Zim., jed. Comfort, sofort od. 1. April od. 1. Okt. Garten unbst. Offerten mit jährl. Miethe unt. J. N. 4119 an (B. c. 1498/1) F 108

5-6 Zimmer Wohnung für kleine Familie vom April oder Mai gesucht. Preis circa 2500 Mk. 829

Wohnsitz in Wiesbaden p. Juli 1901, 5 bezugbare Wohnräume, Licht, Balkon, Zubehör in der Etage. — Comfort der Heizung. — Offerten unter Angabe der Lage und des Preises bis 1. Februar unter N. T. 129 an Haasenstein & Vogler A.-G., Hannover; auch Adressen v. Wohnungsvermittlern erwünscht. F 48

Parterre-Wohnung für Möbelverkauf auf einige Zeit zu mieten gesucht. Offerten bitte unter P. O. 851 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 7830

Alleinstehender Herr, welcher die Hälfte des Jahres verleiht ist, sucht am liebsten **3-4 Zimmer** zum Jahresmietpreis von circa 1200 Mk. 1047

Eine Dame sucht Wohnung v. 3-4 Zimmern, bevorzugt Curviertel, zur Sonnenleite, 1.-2. Et. Adresse Frankfurtstraße-16, No. 8.

Zwei Damen (Schwestern) suchen in ruhigem Hause, eventuell Billa, 3 Zimmer nebst Zubehör, auch Frontbühne. Würden bei Abwesenheit des Eigentümers gerne Beaufsichtigung des Hauses übernehmen. Gefällige Offerten mit billiger Preisangabe u. N. N. 23 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bräutpaar l. auf Wohnung v. 2. et. 1 gr. Zim. u. Küche, Stb., Stb. od. Frontstr., p. 1. April od. früher. Offerten erb. Wörthstr. 10, Bäderstr.

3-j. kinderloses Ehepaar sucht gegen Reimbaltung des Hauses freie Wohnung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1011

Möbliertes Zimmer mit zwei Betten nicht lüderl. Ehepaar dauernd mit bürgerlicher Pension, ruhige Lage. Offerten mit Preis u. N. N. 25 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Waden in guter Lage, für Conditorei und Café passend, zu mieten gesucht. Offerten unter C. N. 465 an den Tagbl.-Verlag. 959

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telefon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Lessingstr. 382
Moderne Villa, 8 Zimmer u. reichliche Wirtschafts- u. Nebenräume, zu vermieten.
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Villa mit Garten, möbliert
oder unmöbliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kochbrunn und Wald. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. l. w.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7069

Geschäftlokale etc.

Ulbrechtstr. 23 helle geräum. Werkstatt z. v. 721
Bahnbofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres i. St. 6469
Bahnbofstraße 16, 1. Et., zwei Zimmer, als Bureau oder Geschäftlokal geeignet, v. 1. April zu verm. Näh. im Bureau Meier Salzberger. 819
Sigmund-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 7544
Dogheimstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. bel. 5039
Friedrichstraße 3 ist eine große Werkstatt mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Expedient W. Michel, Langgasse 27. 2
Laden Langgasse 22 auf 1. April zu vermieten. 419
Laden Tannusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Geisler. 6285
Großer Raum, 160 qm, passend für Laden, Bureau, Lager oder Ausstellungssaal, zu verm. Zu erfragen Schützenbofstraße 3. 739

Wohnungen.

Wolpfsallee 29 zweite Etage u. 8 Zimmer zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Hausbesitzer-Bereins, Friedrichstraße 33, Part. 966
Bahnbofstraße 24, 1. Et., Wohnung von 5 gr. Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, event. früher, zu verm. Näh. Bahnbofstraße 9, 1. 585
Bahnbofstraße 3, 2. Et., 4-Zimmer-Wohnung zu verm. al. od. sp. 2. Et. l. 1. 1. 1901.
Friedrichstr. 14 gr. Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten (300 Mk.). 748
Friedrichstraße 47, 2. Et., schöne Wohnwohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres im Meierladen. 924
Schützenbofstr. 8 Wohn. u. 4 gr. Z. u. n. u. reichl. Zubeh. u. Remise entspr., p. 1. April 1901 z. v. 111
Karlstraße 37, 1. Et., 4 Z. u. 4 B., Balk. u. l. w. 7511
Karlstraße 2 1. Et. u. Küche zu verm. 1067
Plattstraße 5 eine kleine Wohnung foglrich zu vermieten. 1062
Rheinstr. 30 5 Zimm., 2 Bäder, 2 Kell., und Zubeh., per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bel.-Etage. 928

Rheinstraße 103,

Bel.-Et. 5 Z., Küche, Bad u., per 1. April zu vermieten. Näh. Bel.-Etage 14, l. B. 7688
Schützenbofstraße 24, 1. Et., Wohnung von drei Zimmern u. Küche, Balkon u. sonst. Zubeh. an ruh. Stelle p. 1. April zu verm. Fr. 550 Mk. 599
Weisenburgstraße 6 ist die 1. Etage, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., auf 1. April 1901 zu verm., pass. Lage i. Str. 78

Weisenburgstr. 6 elegante

Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkone, Kohlenheizung, auf sofort od. später zu verm. R. Part. l. 6239
Weisenburgstr. 26, 2. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Balkon, per 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Kurviertel.

In der Nähe des Kochbrunnens 5 schöne Zimmer, Part., warme u. kalte Wasserleitung, Bad, Balkon für 1. März oder später zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 14, 1.

Ein großes Zimmer, 1 Küche an kleine Kam., event. auch Beschäftig. in der Fabrik. 992
Keyenbuch's Metallwaarenfabrik, Gravit- und Röhrenfabrik, Reberstraße 17.

In ruh. feiner Villa

Lage von 4 Stunden u. Zubeh. gleich od. sp. zu verm. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 1006
Auswärts gelegene Wohnungen.
Dogheim.
Diederichstraße ist e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Februar od. später zu verm. Näh. dahelst bei Wilhelm Dörn.

Möblierte Wohnungen.

Bärenstr. 2, 2. Et., möbl. Wohn. zu verm. 374
Bahnbofstraße 6, 2. links, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Wolpfsallee 6, P., möbliertes Zimmer zu vermieten. Aus Wunsch Clavier. 7183
Ulbrechtstraße 13, 1. Et., möbl. Wohn. u. Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6991
Ulbrechtstr. 23, 1. Et., 1. Et., möbl. Wohn. zu verm. 1066
Ulbrechtstr. 30, Part., möbl. Zim. u. dm. 1066
Bahnbofstraße 14 sind zwei ineinandergehende möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu verm. Näh. im Seifengeschäft. 7773
Blücherstr. 11, 2 r., m. B. d. r. Z. zu v. 387

Blücherstraße 10, 2 r., zwei möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Monatspreis 15 u. 18 Mk. 729
Blücherstraße 15a, 1. Et., möblierte Mansarde zu vermieten. 1063
Blücherstraße 35, 1. Et. rechts, großes möbliertes Zimmer zu vermieten. 834
Blücherstraße 24 ein g. möbl. Z. u. m. sep. E. sofort zu vermieten. 1017
Al. Burgstr. 1, 2 l., g. möbliertes Z. sof. z. v. 7353
Gartenstr. 2, 1. schön möbl. Zim. zu verm. 608
Dogheimstraße 8, 2. Etage, 2 fein möbl. Zimmer abzugeben. 6471
Dogheimstraße 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 7056
Gmferstr. 28, R. m. B. u. Schlafz., l. G. 7742
Krausenstr. 1, 3 Et., erb. i. a. R. u. n. 2. 782
Krausenstr. 19, P., erb. Arb. B. B. 1. 60. 358
Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zim. 897
Seelenstr. 6, 1. l. i. anst. R. u. B. Kost u. 2
Seelenstr. 9, 1. möbl. Zim. sofort zu verm. 68
Seelenstraße 25, 1 links, wird in ein großes Zimmer ein Herr zum Wohnen gesucht.
Seelenstr. 12, R. möbl. Zimmer mit sep. Eing. an anst. Herrn p. 1. Febr. zu verm. 1010
Seelenstr. 15, 2. möbl. Z. m. u. o. B. 7446
Seelenstr. 30 eine möbl. Mansarde zu verm. 727
Seelenstr. 37, 2 l., möbl. Zimmer zu verm. 1007
Seelenstr. 46, 2 r., möbl. Z. zu verm. 1007
Seelenstr. 52, B. P., erb. ein r. Arb. R. u. 2.
Hermannstr. 7, 2 l., gut möbl. Zim. sof. 1065
Hermannstr. 13, 3. Et. l., möbl. Z. z. v. 7506
Hermannstraße 19, 2. schön möbl. Z. zu verm.
Hermannstraße 22 ein möbl. Part.-Zimmer (sep.) an einen Herrn zu vermieten. 902
Hermannstr. 24, 1. erb. wei. B. Kost u. 998
Hermannstraße 24, 2. Et., erbält junger anst. Mann Kost und Logis. 1049
Herrngartenstraße 14, 1. Et., d. Beresgasse 2-3 eleg. m. Zimmer frei. 7143
Karlstraße 5, 2 l., 1. Et. möbl. Zim. mit o. ohne Penz. an eine Dame o. h. Gesch. Teil z. v. 195
Karlstr. 30, 1. Et., 1. Et. gut m. Zim. zu verm. 840
Karlstr. 33, 1 r., 1. Et. möbl. Zim. z. verm. 840
Karlstraße 37, 2. Et. l., schön möbl. Wohn- und Schlafz. mit 1 auch 2 Betten preisw. z. verm. 651
Kirchgasse 9, 3. schön möbl. Zimmer zu verm. 888
Kirchgasse 15, 1. Et. m. B. z. v. R. Megeerl. 888
Kirchgasse 17, 2 r., 1. Et. m. B. an h. B. z. v. 737
Kirchgasse 23, 1. m. Zim. u. Penz. z. v. 842
Kirchgasse 37, 1. möbl. Zimmer zu verm. 7042
Kirchgasse 51, 3 r., möbl. Zimmer frei a. 1. Febr. 927
Kirchgasse 7, 3. erb. ein Arbeiter g. Logis.
Kirchgasse 23 erb. 2 anst. l. 2 R. u. 2. p. 28. 10 311
Kuifenplatz 1, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.
Kuifenplatz 2, 1. möbl. Z. an i. W. z. v. 969
Kuifenplatz 68 möbl. Zimmer zu verm. 7211
Kuifenstraße 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Megeerl. 18, 1. Et., erb. zwei r. Arb. Log. 881
Megeerl. 6 erb. rechl. Arbeiter Logis. 1071
Nerostraße 31 zwei schön möbl. Zimmer zu verm.
Nerostraße 39 möbl. Z. pr. Woche 3 Mk. 6725
Neugasse 1, 3. einf. möbl. Zimmer bill. zu verm. schon möbl. Z. mit Penz. zu v.
Neugasse 12, 3. guter Penz. zu v.
Oranienstr. 3 möbl. Part.-Z. mit Penz. h. zu v.
Oranienstr. 3, B., Logis mit od. ohne R. zu v.
Oranienstr. 27, 5. l., erb. l. 2 Kost u. 2. 576
Oranienstraße 51, Hth. 1. Et. l., erhalten junge Leute Logis. 927
Röderstraße 22, 1. Et., möbliertes Zimmer mit od. ohne Piano zu vermieten. 102
Schadstraße 8 erb. anst. Arbeiter Logis. 1068
Schadstr. 8, 2 r., erb. 1. Arbeiter Schloßhelle.
Schulberg 9, 1. Et., möbl. Z. m. sep. E. zu v. 976
Schulberg 14, 1. Et., ist e. groh. u. schön möbl. Z. (u. d. Str.) m. B. a. gl. od. sp. z. v. 732
Schulstraße 4, Hth. 3. l., erb. 1. Arbeiter Logis. 1061
Schulstraße 6, 1. sein möbl. Zimmer mit 1 ober 2 Betten sofort zu vermieten. 922
Schwalbacherstr. 3, haben, gut möbl. Z. zu v.
Schwalbacherstraße 7, 1. Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Otto Löffler.
Schwalbacherstraße 35, Hth. 1 r., schön möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Bett. zu v. ev. m. Penz.
Steingasse 3, 2 links, ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 15 Mk. 1001
Steingasse 20, 2. l., einf. m. Z. o. Schlafz. abg. 1069
Waldenstr. 26, 1 r., erb. anst. B. R. u. 2. 1069
Waldstraße 48, 1. einf. möbl. Z. zu verm. 874
Waldstr. 8, 1 r., ein möbl. Zimmer zu v. 1070
Waldstr. 16, 3. l., erb. zw. r. A. h. Sch. 927
Waldstr. 33, 5. P., m. Z. m. 2 B. zu v. 986
Waldstr. 38, 5. P., m. Z. m. 2 B. zu v. 986
Waldstr. 38, 5. P., m. Z. m. 2 B. zu v. 986
Waldstr. 38, 5. P., m. Z. m. 2 B. zu v. 986
Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 6419
Rheinstraße 52, 1.
R. Z. mit B. an zwei Herren od. zwei v. Ladenstr. zu verm. Näh. Konsum-Gasse Sedanplatz 3. 994

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Karlstraße 44, 1 links, sind 2 leere Zimmer zum 1. April an geb. Herrn o. Dame v. Fam. abzug. Eine Mansarde im Vorderhaus zum Einstellen von Waaren per sofort od. später zu verm. 6198
Jean Martin, Langgasse 47.
Kuifenplatz 1, 1. zwei bis drei l. Zimmer.
Oranienstr. 8 eine Mans. a. e. Fran z. v. 582
Wilhelmstraße 12, 1. ein separates Zim., auch zu Bureau-Zwecken sof. zu verm. Näh. bel. 812
Eine Mansarde zum Abstellen oder an eine ältere brave Person zu vermieten. Zu erfr. Beltrichstraße 21, im Laden. 1004

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Ludwigstraße 6 Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuboden mit u. ohne Wohn. a. 1. April zu v.
Schwalbacherstraße 7 ein großer Weinsteller per 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 5, P.
Weisenburgstraße 6, Part. l. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 8227

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Gesucht 1. März erf. engl. Kurse zu zwei Kindern, 2 und 6 Jahre. 40 Mk. monatlich. Adresse: Carnegie, Kuchelstr. 31, Charlottenburg.
Für mein Drogengeschäft suche eine tüchtige Verkäuferin.
Kost und Wohnung im Hause. 1219
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Zweite Arbeiterin gef. 1127
Modes. H. Zahn, Schwalbacherstr. 29.

Je cherche pour mon petit garçon de 4 ans, sachant très bien le français — une bonne supérieure au caractère très gaie, connaissant tous les soins d'un enfant.
Une Demoiselle sachant la couture serait préférée.
Offres adressez s. v. p. Schwindstrasse 4, Francfort s. M.

Suche eine franzö. Kammerjungfer, ein Kinderfräulein, perfect englisch, eine tücht. Wirtschaftlerin für Hotel, eine Haushälterin für feines Café, Küchenhelferinnen, Köchinnen (erste Kräfte) für Hotel, Pensionen, Restaurants und feine Geschäfts-häuser (hohes Gehalt), angehende Jungfern, deft. Zubehörmädchen, Zimmermädchen, Alleinmädchen, Haus-, Küchen- und Waschkamädchen.
Jörner's 1. Central-Bureau (Bureau 1. Rang.)
Mauritiusstraße 4, 1. Et. — Tel. 571.

Modes.

Tüchtige 1. Bedienterin per März gesucht. Off. unter O. u. 26 an den Tagbl.-Verlag.
Geübte Monogramm-Stickerinnen 1181
H. Stein, Wilhelmstraße 36.
Lehrmädchen für Bay u. Verkauf sucht Adolph Moerwer, Langgasse 13. 1118
Zwei Lehrmädchen 1130
H. Stein, Wilhelmstraße 36.
Große und hübsche Perlon als Modell für Plater gesucht Geisbergstraße 30.
Ein besseres frägliches Mädchen, welches sich als Restaurations-Küchenhelferin eignen würde, wird gesucht. Lohn 40-50 Mk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1236
Ein williges Mädchen gesucht Adelstr. 81, P. 394
Mädchenheim und Stellenausschreibung
P. Geisser, Schwalbacherstraße 65, 2. Et., sucht sofort und später für hier und angewandte tüchtige Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Monatsmädchen, Frauen.
Müller's Bureau, Wergasse 56, Part., sucht Köchinnen (25-30 Mk. Lohn), tüchtige Allein-, Haus- u. Pensionärinnenmädchen in f. g. Häusl.
Ein ordentliches braves Mädchen gesucht Adelstr. 2. Laden. 92
Alleinmädchen, das Kochen kann, gesucht Adelheidsstraße 42, 2. 413
Ein ordentliches Mädchen gesucht Beltrichstraße 26, im Laden. 318
Tüchtiges rechl. Mädchen gesucht Speisehaus Volzer, Schulgasse 6, 1. 645
Ein Dienstmädchen gef. Schwalbacherstr. 24. 717
Ein ordentliches Mädchen gesucht Karlstraße 41, Bäderladen. 851
Ein Dienstmädchen gef. Friedrichstr. 50, P. 888
Gesucht für sof. ein braves zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugn. 888
Kochstr. 22, 3. 888
Mädchen für dg. Haushalt gef. Schwalbacherstr. 71.
Ein Mädchen auf gleich gesucht Meisstraße 30, Part. 1017
Ein braves frägliches Mädchen sofort gesucht Friedrichstraße 13. 959

Züchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Man sucht zwei Dienstmädchen, das eine zum gut Kochen, das andere als Zimmermädchen. Sich vorst. mit guten Zeugn. von 11 Uhr Vorm. bis Abend 8 Ubr.

Ein frägliches Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, auf's Land gesucht Neuenstr. 18, Hth. 3 Et. l. 1149
Ein Zimmermädchen gesucht Grabenstr. 5.
Ein arbeitsfähiges Mädchen für sofort gesucht. Näh. Nerostraße 46, im Laden.

Ein tüchtiges Alleinmädchen (wegen Kränklichkeit des jetzigen) sofort gesucht Diederichstraße 7.
Zuverlässiges, tüchtiges Alleinmädchen in kleinen Haushalt bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort gesucht Schlichterstr. 12, Part.
Einfrägliches sauberes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, in kleinen Haushalt z. 1. Februar gesucht. Näh. Dombachthal 12, Boh. 2. 1200

Tücht. will. Hausmädchen gesucht Rheinstraße 2.
Gesucht einfaches braves Mädchen für kleinen Haushalt Dogheimstraße 70, 1.
Ein braves williges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht.

Frau Remberger.
Yorkstraße 11, 2. Stock rechts.
Ein braves Mädchen für kleinen Haushalt und zu einem Kinde sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1207
Ein zuverlässiges Aufrüdmädchen zu zwei Kindern nach Frankfurt gesucht. Näh. Wilhelmplatz 2 von D-1 und 4-7.
Ein braves reines Mädchen, um liebsten vom Lande, gesucht Karlstraße 41, 2. Et. rechts.
Suche ein nettes sauberes Alleinmädchen bei hohem Lohn. Näh. Sedanplatz 1, 3. Et. Zum 2. Februar frägliches bündliches Mädchen zu älterer Dame gesucht Gortelstraße 27, 3.

Besseres Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit versteht, für kleinen Haushalt geg. gut. Lohn gef. Schlichterstr. 12, P. Alleinmädchen, brav u. zuverlässig, u. gut. Zeugn., per 15. Februar gesucht Dombachthal 18, 1.
Ein Mädchen wird gesucht Meine Burgstraße 8. 1238
Solides Mädchen, das selbstständig gut kochen kann, per bald oder später gesucht. Näh. Friedrichstraße 40, 1 links. 1236

Hausmädchen gesucht bei jungverheiratetes kinderloses Ehepaar auf 1. Februar oder später.
A. Martin, Oranienstr. 42, Part.
Küchen- und Hausmädchen gef. Schwalbacherstraße 9.
Mädchen für Haus- und Küchenarbeit für allein gesucht Schlichterstraße 11, 1.
Mädchen (25 Mk. Lohn) gesucht Langgasse 5.

Tüchtig. Hausmädchen für Pension sofort gesucht Geisbergstraße 12, 1. 1262
Ein rechl. zuverlässiges Mädchen, welches Bebe zu Kindern hat und mit solchen umzugehen weiß, z. 1. Februar zu einem Kinde gef. Schlichterstr. 2, 2.
Sauberes Mädchen, das kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. Gute Stellung. Schlichterstraße 31, Part. 1265
Eine tüchtige erste Köchlerin sofort gesucht. Näh. Kubbergstraße 9.
Köchlerin gesucht Oranienstr. 25, Wajärrei. 1038
Eine Köchlerin findet Beschäftigung Karlstraße 15.
Ein tücht. Waschkamädchen gef. Walramstr. 2.

Gesucht ordentl. Frau zum Putzen, etwas nähen und kochen wissend. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1154
Eine Monatsfrau oder Mädchen tagsüber sofort gesucht Schulgasse 11, 1. Et.
Sauberes Monatsmädchen oder Frau für ganzen Vormittag gesucht. Köchlin auch freie Wohnung haben. Rheinstraße 26, Hth. B. l.
Monatsmädchen findet Stelle. In nähen Radam. 1-3 Uhr Köcher-Friedrich-Ring 66, 1. r.
Monatsfrau von 9-11 Uhr Morgens gesucht Oranienstraße 55, 3.
Eine saubere unabhängige Monatsfrau oder Mädchen tagsüber gesucht Näheres Steingasse 10, Laden. 1243
Reinliches unabh. Monatsmädchen für leichte Hausarbeit gesucht Heilmundstr. 34, 1. 1107
Junges Monatsmädchen gef. Gortelstr. 1. 1035
Monatsmädchen für Morg. gef. Herderstr. 4, 1 r.
Eine Monatsfrau auf sofort gesucht. 1221
Villa Bergmannsdorf, Sonnenberg.
Ord. Monatsmädch. gef. Philippstraße 46, P. l.
Werkfrau gef. Moritzstraße 22. 970
Werkfrau gef. Kirchgasse 42 a.
Ein zuverlässiges Mädchen für Nachmittags zu Kindern gef. Bahnbofstraße 6, 2. Et. rechts.
Ordentlich. Mädchen von Morgens 7-9-3 Uhr Nachmittags gef. Heilmundstraße 16, 2. Et.
Ein ordentl. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit gef. Herderstr. 13.
Ein frägliches Mädchen oder Frau des Tags über zu zwei R. gef. An der Ringstraße 10, P. 1257

Lehrmädchen

Ein ordentliches Mädchen gesucht Beltrichstraße 26, im Laden. 318
Tüchtiges rechl. Mädchen gesucht Speisehaus Volzer, Schulgasse 6, 1. 645
Ein Dienstmädchen gef. Schwalbacherstr. 24. 717
Ein ordentliches Mädchen gesucht Karlstraße 41, Bäderladen. 851
Ein Dienstmädchen gef. Friedrichstr. 50, P. 888
Gesucht für sof. ein braves zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugn. 888
Kochstr. 22, 3. 888
Mädchen für dg. Haushalt gef. Schwalbacherstr. 71.
Ein Mädchen auf gleich gesucht Meisstraße 30, Part. 1017
Ein braves frägliches Mädchen sofort gesucht Friedrichstraße 13. 959

Züchtig. Hausmädchen

für Pension sofort gesucht Geisbergstraße 12, 1. 1262
Ein rechl. zuverlässiges Mädchen, welches Bebe zu Kindern hat und mit solchen umzugehen weiß, z. 1. Februar zu einem Kinde gef. Schlichterstr. 2, 2.
Sauberes Mädchen, das kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. Gute Stellung. Schlichterstraße 31, Part. 1265
Eine tüchtige erste Köchlerin sofort gesucht. Näh. Kubbergstraße 9.
Köchlerin gesucht Oranienstr. 25, Wajärrei. 1038
Eine Köchlerin findet Beschäftigung Karlstraße 15.
Ein tücht. Waschkamädchen gef. Walramstr. 2.

Gesucht ordentl. Frau

zum Putzen, etwas nähen und kochen wissend. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1154
Eine Monatsfrau oder Mädchen tagsüber sofort gesucht Schulgasse 11, 1. Et.
Sauberes Monatsmädchen oder Frau für ganzen Vormittag gesucht. Köchlin auch freie Wohnung haben. Rheinstraße 26, Hth. B. l.
Monatsmädchen findet Stelle. In nähen Radam. 1-3 Uhr Köcher-Friedrich-Ring 66, 1. r.
Monatsfrau von 9-11 Uhr Morgens gesucht Oranienstraße 55, 3.
Eine saubere unabhängige Monatsfrau oder Mädchen tagsüber gesucht Näheres Steingasse 10, Laden. 1243
Reinliches unabh. Monatsmädchen für leichte Hausarbeit gesucht Heilmundstr. 34, 1. 1107
Junges Monatsmädchen gef. Gortelstr. 1. 1035
Monatsmädchen für Morg. gef. Herderstr. 4, 1 r.
Eine Monatsfrau auf sofort gesucht. 1221
Villa Bergmannsdorf, Sonnenberg.
Ord. Monatsmädch. gef. Philippstraße 46, P. l.
Werkfrau gef. Moritzstraße 22. 970
Werkfrau gef. Kirchgasse 42 a.
Ein zuverlässiges Mädchen für Nachmittags zu Kindern gef. Bahnbofstraße 6, 2. Et. rechts.
Ordentlich. Mädchen von Morgens 7-9-3 Uhr Nachmittags gef. Heilmundstraße 16, 2. Et.
Ein ordentl. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit gef. Herderstr. 13.
Ein frägliches Mädchen oder Frau des Tags über zu zwei R. gef. An der Ringstraße 10, P. 1257

Lehrmädchen

Ein ordentliches Mädchen gesucht Beltrichstraße 26, im Laden. 318
Tüchtiges rechl. Mädchen gesucht Speisehaus Volzer, Schulgasse 6, 1. 645
Ein Dienstmädchen gef. Schwalbacherstr. 24. 717
Ein ordentliches Mädchen gesucht Karlstraße 41, Bäderladen. 851
Ein Dienstmädchen gef. Friedrichstr. 50, P. 888
Gesucht für sof. ein braves zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugn. 888
Kochstr. 22, 3. 888
Mädchen für dg. Haushalt gef. Schwalbacherstr. 71.
Ein Mädchen auf gleich gesucht Meisstraße 30, Part. 1017
Ein braves frägliches Mädchen sofort gesucht Friedrichstraße 13. 959

Züchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Züchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Züchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Züchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht

Lehrstraße 27, 1. 1074

Lehrmädchen
Ein ordentliches Mädchen gesucht Beltrichstraße 26, im Laden. 318
Tüchtiges rechl. Mädchen gesucht Speisehaus Volzer, Schulgasse 6, 1. 645
Ein Dienstmädchen gef. Schwalbacherstr. 24. 717
Ein ordentliches Mädchen gesucht Karlstraße 41, Bäderladen. 851
Ein Dienstmädchen gef. Friedrichstr. 50, P. 888
Gesucht für sof. ein braves zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugn. 888
Kochstr. 22, 3. 888
Mädchen für dg. Haushalt gef. Schwalbacherstr. 71.
Ein Mädchen auf gleich gesucht Meisstraße 30, Part. 1017
Ein braves frägliches Mädchen sofort gesucht Friedrichstraße 13. 959

Fliegen spüren Wunden auf, Bienen Blumen, gute Menschen Vorzüge, gemeine Menschen Fehler.
Jubisch.

(21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die beiden Emilien.

Erzählung von E. Ehrlich.

Gegen Abend, da Emilie frostig, bleich und thränenlos in des Vaters Sophaede lehnte, trat Louise zu ihr: „Fräulein sieht so elend aus — nach all der überstandenen Pein, ich will Fräulein bitten, nun wieder zu Bette zu gehen.“

„Nein Louise, ich bin nicht müde, auch nicht krank.“
„Aber ich bitte Fräulein dringend darum, wenn Herr Theuerdank kommt, will Fräulein ihn doch nicht annehmen?“

„So — also darum willst Du mich zu Bette schicken! Als ich ein Kind war, bin ich einmal durch die ganze Stadt bis zur Gaide hinter Prager Musikanten hergelaufen — da hast Du mich auch zu Bette gebracht — es war meine Strafe, willst Du mich heute auch strafen?“

„Nein; aber ich müßte Herrn Theuerdank unter irgend einem Vorwand abweisen; wenn Fräulein im Bett ist, kann ich ihn annehmen. Es ist schon um Hennys willen — glücklicher Weise war das Kind ja diese Nacht zum Fest bei den Eltern und hat nichts erfahren — denn ich will nicht, daß man redet!“

Emilie erhob sich, noch immer im Bann eines gewissen Gehorsams, den die alte Wärterin nie von ihr gelöst hatte. Aber sie setzte sich schon wieder und sagte rasch: „Nein — ich selbst will ihn annehmen! Es muß Alles ausgekostet werden, bis auf den letzten Tropfen; ich muß bleiben, und Du auch, Du kannst im Nebenzimmer sein.“

„Ist Fräulein stark genug? Ist es möglich, daß Fräulein ruhig und stark bleibt?“

„Ja — sei ruhig um mich!“
Nicht lange danach ertönte der ihr so bekannte feste und doch etwas ungleiche Schritt.

Louise führte Theuerdank in die Stube und zog sich zurück; er sah nun Emilie gegenüber, die Lippen zusammengepreßt, die Arme verkränkt.

Sie sah die große mit ihm vorgegangene Veränderung — das war nicht das Bild des Schmerzes oder Schreckens aus dieser letzten Nacht! — Er war sehr mager geworden und das Haar stark ergraut in kaum sechs Wochen! Der jobiale behagliche Zug, eine derbe Frische, die ihn so eigen charakterisierte, waren spurlos verschwunden. Sein Gesicht obwohl gealtert, war veredelt, und so grandvoll und hoffnungslos, so leidend die ganze Erscheinung, daß sich ihre Herz zusammenzog. Er hatte die Blicke gesenkt und sie sah ihn unverwandt an; sie bemerkte ein starkes Beben seiner Lippen, wie er anhub:

„Emilie — ich kam nicht gestern, um zu sehen, ob ich vom zertrümmerten Glück unserer Liebe noch einen Rest retten könnte — ich kam unwiderstehlich vom Schicksal getrieben, das ein Opfer haben wollte, ein Sühn-

opfer — es hat mich hierher gerufen Tag und Nacht! Ich wußte nicht, sollte es Dich oder mich treffen — nun hat es den tödlich zermalmt, der so schuldlos und so gut war! Aber es hat seinen unsichtbar gewollten Zweck erreicht — zwischen Dir und mir steht nun der Todte — erst nun sind wir eigentlich geschieden! Dir und mir war's nicht so leicht bestimmt! Wir haben nun zu dem Leid um uns noch die Last seines Todes auf unseren Herzen! Daß ich das Alles weiß und fühle — Dir das zu sagen, bin ich selbst gekommen; und nun kam ich gehen! Gott weiß, wie ich hier an dieser Stelle stehe, Dir möge noch einmal ein heller Stern aufgehen — Du hast nicht verdient, daß Dein Leben so zerstört wurde! Aber ich weiß, auch dies Gebet bleibt unerhört! In Deiner Seele bereiten sich die Dinge anders vor, und Du wirst nie ein Herz verschonen, in dem die Schatten wohnen. Wir können nichts vergessen — und nun: Gott behüte Dich!“

Er stand langsam auf, sie bewegte sich nicht. Er ging leise umher und sah die vertrauten Gegenstände an, wie er es auch früher gern gethan. Von ihrem Arbeitskorb am Fenster hob er die hüllende Decke ab — da lag noch ein halbfertiger Kranz, schimmernd wie Kirschblüthen. Er nahm ihn in die Hand und betrachtete ihn, öffnete seinen Rock und schob ihn in die Brusttasche. An dem Pfeifentisch in der Ecke blieb er gleichfalls stehen, und fast schluchzend kam es über seine Lippen: „Nicht einmal wiedersehen darf ich ihn! Man sagt, wenn der Mörder an sein Opfer tritt, blutet dessen Wunde; ich könnte sein ehrlisches todes Herz in der Ruhe stören. Wer kann wissen, wie lange noch die Seele an der verlassenem Hüfte umirrt und was die geschlossenen Augen noch wahrzunehmen vermögen! Wie viel und oft haben er und ich uns gemüht im heißen Wissensdrang, um einen Gipfel des Vorhanges zu heben, hinter dem er nun verschwunden! Aber sein Mund wird stumm bleiben! Doch wenn mit dem Tode auch Vernunft und Sinne erlöschen, wenn die Gottheit unserer schwachen Seelenkraft nicht mehr bedarf, wie es genug war mit unseren Leiden und Freuden auf dieser Erde — auch dann dürfte ich ihn nicht wiedersehen — denn ich habe ihn tödlich beleidigt.“

Er trat nun an die Ausgangstür, sah noch einmal ringsumher und endlich auf sie, die mit weit offenen, thränenlosen Augen seinen Bewegungen folgte, und nun sah sie in die dunklen Augen, aus denen so flehend und starr die Blicke zu ihr gingen, wie heute Nacht aus ihres Vaters Augen.

Langsam trat er zurück, öffnete und schloß die Thür, und sie hörte ihn bald danach mit schwankenden Schritten unter ihrem Fenster vorübergehen. So gehäuft war das Maß des Grams in ihrer Seele, daß es wuchend ihre Glieder lähmte; sie schloß die Augen und verharrete lange reglos gleich einer Schlafenden.

Schon am folgenden Tage war Theuerdank zu den Seinen zurückgekehrt. Ernst erschrak, da er des Vaters ansichtig wurde; er hatte ihn schon manchmal mit geheimer Sorge betrachtet, aber so müde und theilnahmslos fand er ihn noch nie. Auch Molly wurde stutzig — mit einem traurigen Lächeln nahm er ihre Zärtlichkeit hin, ohne sie

zurückzugeben. Aber er war sanft mit ihr und aufmerksam; auch wollte er kein Gemüth im leicht hinschießenden Strom ihrer Lebensweise sein. Er kam selbst um monatelangen Nachurlaub für Ernst ein und befiel die jüngeren Söhne auch noch zurück.

Nicht lange sorgte sich Emilie um den Mann, der ihr nie sein Herz geöffnet, nie ein Stück seiner Seele geboten hatte. Der ihr so geläufige Galopp durch die Welt wurde nach kurzer Pause wieder aufgenommen, und riß auch die jungen Leute mit sich fort.

Theuerdank unternahm lange und weite Spaziergänge — wenn er zurückkam, erinnerte er sich kaum, wo er gewesen noch was er gesehen hatte.

Nur bei den Geschäftsbriefen war er in voller geistiger Thätigkeit; aber er öffnete dieselben auch nicht mehr gleich nach Empfang. Er aß Tage lang gar nicht, dann wieder viel und hastig; er lebte beständig unter dem Gedanken an seine unflüchtige Schuld. Und nie versuchte er sich vor sich selbst zu entlasten, nicht mit der Leidenschaft, deren Gewalt auch die Stärksten hinwirft, nicht mit dem Willen der verblendeten kleinen Emilie, nicht mit dem bloßen Grund der Menge: „Das passiert tausendmal im Leben“, oder „Geschickes kann man nicht ändern, man muß versuchen, von nun an gut zu sein!“ Das war ja Alles selbstverständlich — das war keine Entschuldigung für ihn; er hatte die Berechtigung eines freien und stolzen Daseins versichert, denn er hatte die Ehre seiner Seele, seines eigenen Gewissens befestigt. Schwerer als der Tod des alten Freundes drückte ihn das Bewußtsein, ein junges, schönes Leben vergiftet und zerstört zu haben. Er litt unter der finsternen gottverlassenen Idee: weder Berechtigung zum Leben noch zum Tod mehr zu haben; er durfte das ihm vom Schicksal bestimmte Strafmaß des Schuldberühmteins um keinen Tag verkürzen.

Sie waren nun Alle an die Riviera gegangen, aber wenn sie ins Paradies gegangen wären, es hätte nichts von der Hölle in ihm wegtäuschen können. Gegen Ende April kehrten die jüngeren Söhne in ihre Stellungen zurück. Molly, die im Hochsommer ihrer Niederkunft entgegenah, fing an, schwerfällig zu werden, und empfand nun plötzlich Heimweh nach ihrer Vaterstadt.

Auch der Verkehr mit Ernst allein legte ihr mehr Zurückhaltung und Genuß auf und stimmte naturgemäß die allgemeine Heiterkeit und Frohheit der gewohnten Lebensweise herab.

Die apathische Stimmungslosigkeit ihres Gatten fing an, ihr unerträglich zu werden.

Der konsultirte Arzt sagte in Bezug hierauf mit einem feinen Lächeln: „Wir erleben als Aerzte oft diese traurigen Konsequenzen. Wie ich höre, war Herr Theuerdank immer ein in hohem Grade eifriger Geschäftsmann — dazu unsere unbewegliche Zeit mit ihrer aufreibenden Unrast: Neurasthenie, meine Gnädigste, nennen wir diese Art von Leiden, die sich, wie ich fürchte, bei ihrem Herrn angebahnt hat. Lassen Sie ihn keines Falls in die Heimath zurück — die Wiederaufnahme der Arbeit müßte ihn rettungslos ruiniren!“

(Fortsetzung folgt.)

Bei diesjähriger Inventur haben wir eine sehr große Anzahl unserer allerbesten und feinsten Schuhwaaren, die durch Ausschleifen im Fenster und theilweise durch Lagern im Ausscheln etwas gelitten haben, sonst aber von tadelloser Qualität sind, für ca. die Hälfte des bisherigen Preises einem

Total-Ausverkauf

unterstellt. Herren- und Damen-Stiefel, meistens Fabrikat S. Wolf-Maius und ähnliche Sorten, die wir für 12.00 bis 18.00 pro Paar verkauft hatten, geben wir, soweit Vorrath, für 5.⁰⁰, 6.⁰⁰ und 7.⁰⁰ M. pro Paar ab. Die in den Schaufenstern ausgestellten Paare werden bereitwillig aus denselben herausgenommen.

Tanzschuhe für 95 Pf., Ballschuhe mit Verschleife 2.25.

Weiche Lack-Leder-Salonkühle, soweit Vorrath reicht, kleinere No., für 2.⁵⁰
Eine große Anzahl feinsten Leder- und Genuß-Tanzschuhe im Preise von 6.50 bis 12.00 verkaufen wir, weil nur noch in 3.⁰⁰
den Größen 35, 36 und 37 vorrätzig, pro Paar für
Auswahlforderungen werden von all den angezeigten Paaren nicht gemacht.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

38 Lauggasse 38, vis-à-vis der Bärenstraße.



Beste billigste Ruhrkohlen!
Stück II 1.30, Stück III und bestm. (50% Stück) 1.20 per Centner in der Fabrik. Einschreibgeld 50 Pf. Vorauszahlung Bedingung. Bureau: Schulgasse 5.
Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit.

Billigste Honigsbezugsquelle.
Garantirt reiner norddeutscher Bienenhonig per Pfund 63 Pf.
Für Großkonsumenten und Wiederverkäufer entsprechend billiger.
Durch Einkauf großer Partien, resp. Inhaberbestände, ist es mir möglich, meiner Kundschaft zu diesem erstaunlich billigen Preise hochfeinsten Bienenhonig zu liefern.
Schwalbacherstr. 49, Telephon 414.
C. F. W. Schwanke, gegenüber der Emser- und Platterstraße.

Künstl. Blumen und Palmen,
bunte Landzweige, feine Reubetten in Vasenweigen. Für Ball u. Modellen werden alle gewünschten Blumen gebunden u. angefertigt. Blumen f. Lampen (neu).
H. V. Santen, Lauggasse 4, 1. St.

Butterabschlag.
Feinste Zübramtsalzbutter Mk. 1.10, Gutsbutter 95 Pf., Landbutter 88 Pf. bei 5 Pf. und mehr.
Schwalbacherstr. 49, Telephon 414.
C. F. W. Schwanke,

Frische Eier! per Stück 7 Pf. 1169
F. Müller, Berostraße 23.

Divandeecken,
3 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mk. per Stück an empfehlen 16322
J. & F. Suth,
Museumstrasse 4,
Ecke Delaspeestrasse 3.

Mainzer Carneval-Verein.

Sonntag, den 27. Januar, Abends 8 Uhr,
in der Warhalla (Stadthalle).



Großes carnevalistisches Concert à la Sousa

unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Jos. Gerhart (Tenor).
Eintrittspreis: Abends an der Kasse Mk. —.80. (No. 36197) F 25

Originelle Karneval-Drucksachen



liefert die
Kontor:
Langgasse 27.
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Walhalla.

Heute Samstag:
**Militär-
Frei-Concert**
der 80er Kapelle.

1261

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

In der General-Versammlung vom 24. Januar wurden die folgenden Mitgliedscheine ausgelost:
No. 1, 7, 8, 9, 11, 15, 20, 27, 33, 36, 37, 39, 40, 48, 55, 58, 60, 62, 69, 73, 77, 78, 94, 95, 100, 101, 102, 104, 106, 107, 109 u. 112.
Dieselben sind am 1. März zahlbar und können die Beiträge gegen Rückgabe der Mitgliedscheine und Empfang an diesem Tage in der Wohnung unseres Kassiers, Herrn Director Georg F. Abich, Philippbergstraße 39a, 1, in Empfang genommen werden. F 406
25. Januar 1901. Der Vorstand.

Sparverein „Eintracht“

Sonntag, den 27. Januar, Nachmittags 5 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokal „Zur Burg Ruffau“.
Um zahlreiches Erscheinen bitten.
Der Vorstand.
N. B. Von 3 Uhr ab: Mitglieder-Versammlung.

Möbel- Ausstattungen.

Grosses Lager in Holz- und Polstermöbeln.
Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer.
Eigenes Atelier für Polstermöbel und Decorationen.
Gustav Schupp Nachf.
39. Taunusstrasse 39,
= Parterre und I. Stock. =

674

Feinste Hofgut-Tafel- Butter

pro Pfd. Mk. 1.10,
Land-Butter
pro Pfd. Mk. 0.90,
feinste Centrifugen-
Süssrahmbutter
empfiehlt billigst
Hornung's
Eier- und Butter-Handlung.

Feinste junge Maist-Gänse

per Pfund 65 Pf. 1089
Adolf Haybach, Weststr. 22.

Nürnberger Bratwurst!

täglich frisch bei
E. M. Klein,
Kleine Burgstrasse 1.
5 Pf. Neue Suringe 5 Pf. 919
ohne Unterschied offerirt
Altstadt-Consum.
Gasthaus zum Deutschen Haus,
Hochstraße 22.
Empfehle für Sonntag und Sonntag
Gefüllter Welschnaba. Das im
Topf. Kalkkopf en tortue, sowie
sonstige reichhaltige Speise-Karte.
Achtungsvoll
Jak. Krupp.

Faust's Verdammung.

Sechstes Symphonie-Concert

im Königl. Theater.
Stimmbegabte Damen, welche sich bei der Aufführung dieses Werkes zu betheiligen wünschen, werden höflichst gebeten, sich zur Probe für **Sopran und Alt am Montag, den 28. c., Abends 8 Uhr,** in der Aula der städtischen Oberrealschule, Oranienstrasse, einzufinden zu wollen. F 456
Franz Mannstaedt.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Ruifenstraße 22.
Rathenmitglieder: Dr. Althaus, Marktstr. 9, Dr. Selius, Weststr. 1, Dr. Hess, Kirchstr. 29, Dr. Heymann, Kirchstr. 8, Dr. Jungermann, Langg. 31, Dr. Keller, Oranienstr. 23, Dr. Labstein, Friedrichstr. 40, Dr. Lippert, Taunusstr. 53, Dr. Meyer, Friedrichstr. 39, Dr. Schrader, Stiefstr. 2, Dr. Schrank, Rheinstr. 40, Dr. Wachenhusen, Friedrichstr. 41.
Spezialärzte: Für Augenkrankheiten Dr. Knauer, Wilhelmstr. 18; für Nerven, Hals- und Ohrenleiden Dr. Ricker jun., Langgasse 37.
Dentisten: Müller, Webergasse 3, Müller, Mauritiusstr. 10, Wolff, Nischelsberg 2, Raffene und Heilgehäusen: Klein, Neugasse 22, Schweibücher, Nischelsberg 16, Mathes, Schwalbacherstr. 3, Raffene Frau Frech, Germaniastr. 4. Lieferant für Brillen: Fremus, Neugasse 15, für Bandagen u. Firme A. Stoss, Sanitätsmagazin, Taunusstr. 2, für Medizin und dergl. sämtl. Apotheken hier. F 320

Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Geh. Sanitäts-Raths Dr. Louis Wilhelmi hier sind auf dem Bureau des unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben anzumelden.

Dieselbst werden auch zu dem Nachlaß geschuldete Beträge, insbesondere Honorarrückstände in Empfang genommen. F 231

Wiesbaden,
den 24. Januar 1901.
Justizrath Dr. Romeiss,
Rheinstraße 31.

Datente.

Gebrauchsmuster
Zeichen,
* **Gollé & Aßermann** werden erwirkt & verwertet
Patent- & Fabrik-Bureau
pat. Neuheiten.
Wiesbaden, Adolfsstraße 8.

1101

Rath in Rechtssachen

ertheilt
J. Kaschan,
Büreau für Besorgung fremder Rechts-
Angelegenheiten,
Bismarckring 14, Part.
Telephon No. 2453.
Haltstelle der Strassenbahn.
Sprechstunden von 8¹/₂—10 Vorm., 14233
und von 2—4 Nachm.

Patente

Gebrauchsmuster-
Schutz, 8001
Waarenzeichen etc. erwirkt
Civ.-Ingen.
Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.
Rechtsanw.-Büreau Jahnstraße 46
nicht Rath u. Auskunft in Rechts-, Straf-, Steuer-,
Gewerbe-, Ehe-, Erb-, Aliments-, Lehments-, Güter-
trennungs-, Erbchaft-, Unfall-, Miet-, Concurs-
u. Privatfachen, treibt Fortberungen bei. 256

Billig! Billig!
Größte
Masken-Zieh-Anstalt.
Empfehle Damen und
Herren - Masken - Costumes,
sowie Tourneen in jeder Preis-
lage. Adressbuch
L. Gerhard, Jun. Uhlmann,
Ruifenplatz 2, 1 St.
Rein Laden. Rein Laden.

Rechts ausweichen!
gehen!

Wiesbadener Consumhalle,

Jahnstraße 2, Moritzstraße 16 und Sedanplatz 3.
Telephon 478.

Prima Pfälzer Landbutter per Pfd. 98 Pf.
Vogel-Tafelbutter per Pfd. 110 Pf., bei 5 Pfd. 106 Pf.
Süßrahm-Tafelbutter per Pfd. 115 Pf.
Prima Limburger Käse per Pfd. im Stein 29 Pf.
Prima Volkshäringe 10 Stück 45 u. 55 Pf.
Petroleum per Liter 16 Pf., bei 10 Liter 15 Pf.
Sauerkraut per Pfd. 8 Pf., 10 Pfd. 70 Pf.

Brod! Brod! Brod!

Kornbrod (richtiges Gewicht) 36 Pf.
Gemischtes Brod 38 Pf.
Weißbrod 42 Pf.

Man befrage den Hausarzt!

Prof. Gaertner's
Fettmilch

ist der bewährte, anerkannt beste, natürliche Ersatz für Frauenmilch, welcher ihr im Nährwerth, im Geschmack, im Aussehen, in der Wirkung und in der Zusammensetzung beinahe vollkommen gleichkommt.
Prof. Gaertner's Fettmilch ist ohne Zusatz von Chemikalien hergestellt, nach ärztlicher Vorschrift kurz sterilisirt und wird, dem Alter des Kindes angemessen, trinkfertig geliefert. Obwohl die Milch wochenlang haltbar ist, verkaufen wir grundsätzlich nur frisch sterilisirte Milch.
Zahllose Anerkennungs-schreiben bestätigen die Vorzüge der Prof. Gaertner'schen Fettmilch gegenüber den früher angewendeten Milch-Verdünnungen; nebst dem weisen wir Kinder hochangesehener Familien in allen Ständen nach, bei denen man sich von den ausgezeichneten Ernährungs-Resultaten selbst überzeugen kann.
Wir verwenden nur Milch aus eigenen Stallungen von vorschriftsmässig gefütterten Kühen. — Strengste thierärztliche und chemisch-bakteriologische Controlle.
Haupt-Niederlage für Wiesbaden:
J. G. Heinzmann, Schwalbacherstrasse 29.
Telephon 608.
Preis pro 1/4-Literflasche No. 1 14 Pf., No. 2 15 Pf.
Täglich freie Lieferung ins Haus.
Jede Flasche ist mit einer Schleife, die den Namenszug des Erfinders trägt, verschlossen.
Vereinigte Fettmilch-Anstalten
Müller & Peters
in Vilbel.

876

Sitzung der Stadtverordneten

vom 25. Januar 1901.

(Schluß aus dem Hauptblatt.)

Ueber die Festsetzung eines einheitlichen Gaspreises berichtet Herr Dr. Dreher. Der sehr günstige Vertrag über die Kohlenlieferung für das städtische Gaswerk läuft in diesem Jahre ab, nach dem es sich während der letzten Jahre ermöglicht hatte, trotz der allgemein eingetretenen Steigerung der Kohlenpreise unsere Kohlen noch immer zu dem alten Preise zu beziehen. Der Ablauf des Vertrags bedeutet eine Mehrausgabe von rund 100,000 Mk. jährlich für Kohlen, von welchen Preis ungefähr die Hälfte durch den zu erzielenden höheren Preis für Koks wieder eingebracht wird. Ein Ausfall von rund 50,000 Mk. bleibt zu decken. Da es nicht angänglich ist, den Vertrag des Gaswerks zu kürzen und infolge dessen die direkte Steuer noch weiter zu erhöhen, als dies ohnehin im kommenden Rechnungsjahr schon notwendig werden dürfte, blieb bloß die Alternative einer Erhöhung der Gaspreise, wenn nicht auf anderem Wege Deckung gefunden werden kann. Die Gas- und Wasserwerksdeputation hat sich denn auch schon mehrfach mit der Frage beschäftigt und ist schließlich zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine allgemeine Erhöhung der Gaspreise zu umgehen ist, wenn durch Vereinfachung Ersparnisse erzielt werden können. Eine solche Vereinfachung findet sie in der Festsetzung eines einheitlichen Gaspreises für alle Zwecke und dem dadurch ermöglichten Wegfall der doppelten Leitungen und Gasmeter, welche gegenwärtig eine große Ausgabe sowohl für die Stadt wie für die Konsumenten bedeuten und dabei noch zu vielen Unzulänglichkeiten führen. Sie schlägt daher einstimmig dem Magistrat vor, vom 1. April 1901 ab einen einheitlichen Gaspreis für alle Zwecke einzuführen und diesen auf 12 Pf. pro Kubikmeter im Sommerhalbjahr und auf 16 Pf. pro Kubikmeter im Winterhalbjahr unter Einhaltung eines Minimalverbrauchs von 6 Kubikmeter für jeden einzelnen Monat festzusetzen. Der Magistrat ist in seiner Mehrheit diesen Anschauungen beigetreten und erbittet hierzu die Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung. Der Finanzausschuß hat unter Mitwirkung des Dr. Direktor Buschall die Angelegenheit geprüft und empfiehlt einstimmig die Genehmigung des Antrags. Der einzige, wirklich eintretende Preisrückgang, derjenigen des Gaspreises für Koch- und Heizzwecke in den Wintermonaten, stehen große Vorteile und Annehmlichkeiten für alle Konsumenten gegenüber. Dabei fällt die mäßige Mehrausgabe zum großen Teile auf diejenige Schultern, die sie am leichtesten tragen können, da Gasheizung im Allgemeinen eine Luxusheizung ist. Es kommt ferner hinzu, daß die Abgabe von Heizgas gerade zu der Jahreszeit stattfindet, in der das Gaswerk auch sonst am meisten in Anspruch genommen ist. Die Wegnahme der durch die Neuregelung überflüssig werdenden Gasmeter und Leitungen dürfte wohl allmählich erfolgen können. Der Finanzausschuß hält für angezeigt, daß dies auf Kosten der Stadt geschieht, damit diejenigen Konsumenten, welche vor einigen Jahren die Ausgaben für die doppelten Leitungen hatten, nicht nochmals einer weiteren Ausgabe für die Wegnahme derselben unterworfen werden. Der Schlussantrag des Finanzausschusses geht dahin: Die Stadtverordneten-Versammlung wolle sich dem einheitlichen Gaspreis für alle Zwecke erheben werde, und zwar 12 Pf. pro Kubikmeter im Sommerhalbjahr und 16 Pf. pro Kubikmeter im Winterhalbjahr unter Einhaltung eines Minimalverbrauchs von 6 Kubikmeter für jeden einzelnen Monat. Sie wolle ferner beschließen, daß die allmählich erfolgende Wegnahme der überflüssig werdenden Gasmeter auf Kosten der Stadt zu geschehen habe. Herr v. Ed. bedauert die Preissteigerung im Interesse der Leute, die sich auf das Kochen mit Gas eingerichtet hätten. Zuerst hätte das Gaswerk große Reklame dafür gemacht und

leeren Wagen nach dem Depot und zur Stadt zu fahren, oder ob auch die Anwohner Vorteil davon haben sollten. Herr Stadtbaurath Frobenius erwidert, wegen des prodigialen Zustandes des Trottoirs empfehle sich Rasenpflaster. Das Depot komme gar nicht in Betracht, denn es sei noch nicht gebaut und werde auch so bald noch nicht gebaut. Herr Dr. Kunz bezeugt es als gefährlich, den Betrieb zu gestatten, ehe das Trottoir verbreitert wäre. Der Herr Oberbürgermeister macht darauf aufmerksam, daß der Betrieb nicht mehr verhindert werden könne, nachdem er der Gesellschaft vertraglich zugesichert worden sei. Wenn auch die Mainzer Linie noch nicht konfessioniert wäre, so könne die Gesellschaft doch bereits bis zur Gemartungsgrenze gehen. Herr Kunz weist noch darauf hin, daß eine Verlegung der Linie in die neue Wilhelmstraße noch nicht in Betracht kommen könne, da die Fluchtlinien für diese Straße noch nicht feststünden und darüber noch mit dem Fiskus verhandelt würde. Danach wird die Summe bewilligt.

Herr Dr. Roser hat Pläne zur Einfriedigung seines Grundstücks Ecke Poststraße und Grünweg eingereicht und wünscht deren Genehmigung beschleunigt. Da für den Grünweg im Jahre 1890 wohl eine Baufluchtlinie, aber keine Straßensuchlinie festgesetzt wurde, derselbe aber nur die unzulängliche Breite von 4,20 Meter hat, so halten Fluchtlinien-Deputation und Magistrat eine Erweiterung für dringend notwendig und haben sich auf eine solche von 7 Meter — 5 Meter Fahrbahn und je 1 Meter Trottoir — geeinigt. Ein dementsprechender Fluchtlinienplan liegt heute vor, in dem die seitherige Baufluchtlinie, bis auf eine kurze Strecke beim Abgang des Grundstücks, dieselbe geblieben ist. Wegen der durch die Erweiterung der Stadt erscheidenden Kosten sagen Vorlage und Allen nichts, und schlägt der Bauausschuß (Referent: Herr Bröhl) daher für heute nur die Genehmigung des neuen Fluchtlinienplanes vor. Die Versammlung beschließt demgemäß.

Bei weiterer Bearbeitung der Fluchtlinienpläne für das Gelände „Leberberg-Sonnenberg“ haben Fluchtlinien-Deputation und Magistrat die bereits durch die Stadtverordneten-Versammlung festgesetzten Breiten von 14 Meter der, infolge ihres günstigen Gefalles, richtigen Aufsatz- und Promenadenstraßen „C.H.G. und H.J.“ zu gering befunden. Der Magistrat schlägt daher für die genannten Straßen eine Abänderung der Breite von 14 Meter auf 16 Meter vor, während im Interesse der Anlieger die Baufluchtlinien dieselben bleiben sollen. Der Bauausschuß (Referent: Herr Bröhl) hat der Abänderung zugestimmt und empfiehlt die Genehmigung der Vorlagen, was die Versammlung beschließt.

Ueber den Antrag auf Bewilligung von 6000 Mk. zur Verlegung von Bordsteinen in der Mainzerstraße berichtet Herr Kunz Namens des Bauausschusses. Der Antrag ist veranlaßt durch die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, welche mit dem Verlegen des Gleises in dieser Straße beginnen will. Die Anwohner haben dagegen Protest erhoben, bisher jedoch ohne Erfolg. Der Ausschuss empfiehlt die Regulierung des straßlichen öffentlichen Trottoirs in die Wege zu leiten. Bis dahin wird das Trottoir infolge Verbreiterung der Fahrbahn stellenweise sehr schmal sein, bis zu 80 Centimeter. Dafür soll noch ein Uebergang zu dem gegenüberliegenden Trottoir hergestellt werden. Herr Bröhl bemerkt, daß für das Trottoir Material vorgelesen sei, während gerade bei der ungleichen Breite und den schmalen Stellen nur Asphalt am Platze sei. Er bittet den Magistrat um Auskunft darüber, ob das Gleis nur gebaut werde, um die

leeren Wagen nach dem Depot und zur Stadt zu fahren, oder ob auch die Anwohner Vorteil davon haben sollten. Herr Stadtbaurath Frobenius erwidert, wegen des prodigialen Zustandes des Trottoirs empfehle sich Rasenpflaster. Das Depot komme gar nicht in Betracht, denn es sei noch nicht gebaut und werde auch so bald noch nicht gebaut. Herr Dr. Kunz bezeugt es als gefährlich, den Betrieb zu gestatten, ehe das Trottoir verbreitert wäre. Der Herr Oberbürgermeister macht darauf aufmerksam, daß der Betrieb nicht mehr verhindert werden könne, nachdem er der Gesellschaft vertraglich zugesichert worden sei. Wenn auch die Mainzer Linie noch nicht konfessioniert wäre, so könne die Gesellschaft doch bereits bis zur Gemartungsgrenze gehen. Herr Kunz weist noch darauf hin, daß eine Verlegung der Linie in die neue Wilhelmstraße noch nicht in Betracht kommen könne, da die Fluchtlinien für diese Straße noch nicht feststünden und darüber noch mit dem Fiskus verhandelt würde. Danach wird die Summe bewilligt.

Ehemalige Schülerinnen der höheren Töchter-schule haben gelegentlich deren Jubiläums 3100 Mk. gesammelt, die das Kollegium zur Beschaffung einer Orgel für die Aula der neuen Schule bestimmt hat. Die Kosten belaufen sich auf 3764 Mk. und die Differenz wird, da noch Beiträge in Aussicht stehen, als Vorlage von der Stadtkasse verlangt. Vorübergehend der Ausführung der eingehenden Beiträge an die Stadtkasse, beantragt der Finanzausschuß (Referent: Herr Wegmann) den Betrag zu bewilligen, was die Versammlung beschließt.

Als Vertreter für den preussischen Städtetag zu Berlin am 29. und 30. d. M. wird auf Antrag des Wahlausschusses Herr Dr. Alberti gewählt.

Die weiteren Vorlagen, betreffend a) Neuwahl der ständigen Ausschüsse der Stadtverordneten-Versammlung für das Jahr 1901, mit Ausnahme des bereits gewählten Wahlausschusses, und b) Neuwahl von Mitgliedern der gemischten Deputationen und Kommissionen, werden dem Wahlausschuß überwiesen mit dem Auftrag, Vorschläge zu machen. — Das wiederholte Gesuch der Frau Lendle wegen Entschädigung für die von ihrem Ehemann ausgeführten Maurerarbeiten am Markt ist von dem Finanzausschuß geprüft worden. Herr Heß berichtet darüber. Der Ausschuss hat keinen Anlaß zu einer weiteren Entschädigung seitens der Stadt anerkennen können.

Die Verwendung der bewilligten 1000 Mk. ist nach mehrfachen Verhandlungen mit den Eheleuten Lendle in der von diesen gewünschten Weise erfolgt. Herr v. Ed. bleibt dabei; daß die Verwendung nicht den Intentionen der Versammlung entspreche. Dasselbe hätte der Familie direkt eine Wohlthat erweisen, aber keine Schulden bezahlen wollen. Er sei der Ansicht, daß der Familie noch etwas gegeben werden solle, und beantrage eine weitere Unterstützung von 500 Mk. zu bewilligen. Herr Beitzweiler Mangold führt aus, daß die Verwendung in geeigneter Weise erfolgt wäre, und dieselbe auch der Familie zu Gute komme. Die Stadt habe hier eine vorbeugende Armenpflege geübt, denn es habe sich hauptsächlich darum gehandelt, den Mann wieder erwerbsfähig zu machen. Herr Krekel spricht ebenfalls für Ablehnung des Gesuchs, die sich auch im Interesse des städtischen Submissionswesens empfehle. Der Antrag v. Ed. wird mit großer Majorität abgelehnt und der Antrag angenommen. — Die weiteren auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände: Beschlußfassung über die Einwendungen, welche gegen den abgeänderten Entwurf eines Ortstatuts, betreffend die kaufmännische Fortbildungsschule, erhoben worden sind, und Wahl zweier Mitglieder des Kuratoriums der kaufmännischen Fortbildungsschule, werden wegen vorgerückter Zeit bis zur nächsten Sitzung vertagt, werden wegen vorgerückter Zeit bis zur nächsten Sitzung vertagt, werden wegen vorgerückter Zeit bis zur nächsten Sitzung vertagt, werden wegen vorgerückter Zeit bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Die weiteren auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände: Beschlußfassung über die Einwendungen, welche gegen den abgeänderten Entwurf eines Ortstatuts, betreffend die kaufmännische Fortbildungsschule, erhoben worden sind, und Wahl zweier Mitglieder des Kuratoriums der kaufmännischen Fortbildungsschule, werden wegen vorgerückter Zeit bis zur nächsten Sitzung vertagt, werden wegen vorgerückter Zeit bis zur nächsten Sitzung vertagt, werden wegen vorgerückter Zeit bis zur nächsten Sitzung vertagt, werden wegen vorgerückter Zeit bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Reichshallen-Theater.
Täglich Abends 8 Uhr, morgen Sonntag Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:
Zwei grosse Vorstellungen.
U. A.:
Otto Richard,
Deutschlands bester Humorist und das übrige vorzügliche Programm.

Gesellschaft „Fidelio“.
Sonntag, den 27. Januar, von Nachmittags 4 Uhr ab, unter Mitwirkung hervorragender carnevalistischer Kräfte:
Große carneval. Sitzung mit Tanz im „Römersaal“.
Sitzung des nächtlichen Comitees präcis 4 Uhr 31 Min. Die Veranstaltung findet bei Vier statt.
In zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
Der Vorstand.
Der Rosenball der Gesellschaft findet Faschnachts-Samstag, den 16. Februar, im „Römersaal“ statt.

Weich, dicht und dauerhaft macht und erhält das Leder
Gentners Schuhfett
(Thranfett)
in roten Dosen mit dem Kaminseger
Gentners Wische
in roten Dosen erzeugt auch auf fettem Leder wieder schönsten Glanz.
Zu haben in den meisten Geschäften.
Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Photographische Aufnahmen bei elektrischem Licht!
Um allen erdenklichen Anforderungen gerecht werden zu können, habe ich mein photographisches Atelier für Aufnahmen bei elektrischem Licht, nach **Patent Traut**, der vortheilhaftesten Methode auf diesem Gebiet, einrichten lassen. Aufnahmen von Masken etc. können von jetzt ab an allen Abenden, an welchen **Maskenbälle oder Costümfeste** stattfinden, bis 10 Uhr erfolgen; für andere Abende vorherige Bestellung erbeten. Photographische Aufnahmen bei elektrischem Licht sind von Aufnahmen bei Tageslicht nicht zu unterscheiden.
Trotz der mit der Neueinrichtung verbundenen grossen Kosten werde ich, um meiner verehrten Kundschaft und dem verehrlichen Publikum entgegenzukommen, meine bisherigen billigen Preise beibehalten und zwar
für 1/2 Dtzd. Visit Mk. 3.50; 1 Dtzd. Mk. 6.—
„ 1/2 „ Cabinet „ 8.—; 1 „ „ 15.—
Mit vorzüglicher Hochachtung
Ottmar Walter,
Helenenstrasse 25.

Frauen-Sterbekasse.
Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Mk. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 15. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Rezerfons. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder **Frauen Hecht, Bärthür, 16. Berghof, Dirsgrub, 24. Hess, Kirchgasse 47. Kern, Seidstr. 13. M. Lambert, Kerkstraße 22. Löw, Güldenbroggasse 8. Meyer, Westendstr. 5. Opfermann, Hellmündstr. 56. N. Ries, Gelebergstr. 11. Schwarz, Bleichstr. 7. Spies, Hellmündstr. 36. Unverzagt, Abelbecherstraße 42.** jederzeit entgegen. F 318

Pehl's selbstdichtender Wasserhahn Triumph
ist zu haben bei dem Gründer
W. Pehl sen.,
Stückerstraße 24.
Der Preis ist nicht höher als der gewöhnlicher Niederdruck-Wahne.
Nur 1 Mt.
Neder in eine Taschenuhr, Reingen 21. 1.50. Garantie 2 Jahre.
Georg Spies, Uhrmacher,
Grabenstraße 9.

Holz,
geschnittene Taunen, Eichen, Buchen, in Säcken von circa 100 Pfd. 1 Mark. Näheres Karlsruher 22, im Laden. 231

Günstige Rentenfälle
bei früherer Geldanlage werden taxenfrei nachgegeben. **Bürgerstraße 22, 2. Et. 1.**

Morgen Sonntag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung milderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 30 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibühne verkauft. In Wiederverkauf (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Walhalla.

Morgen Sonntag: III. Grosser Maskenball.

2 Ballorchester 2
5 Preise 5
Im Haupt-Restaurant:
Militär-Concert
Eintritt 20 Pf.
Im Walhalla-Keller:
Frei-Concert.
Siehe Strassenplakate. 1276

Fahrbeamten- und Bahnsteig-Schaffner-Verein Wiesbaden.

Zu unserer am Montag, den 23. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Turnerheim, Gellmündstraße 25, stattfindenden
Feier
des Allerhöchsten Geburtstages
S. M. des Kaisers und Königs
und des
200-jährigen Gedenktages
der Erhebung Preussens zum
Königreiche
laden wir die verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins hierdurch ergebenst ein. Die Veranstaltung findet bei Vier statt. Eintrittspreis 25 Pf.
Der Vorstand.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Sonntag, d. 27. Jan.:
Erste große carnival.
Damen-Sitzung
mit Tanz F 339
in den Räumen des festlich decorirten, illuminiten und neu renovirten Saalbau „Zur Waldlust“, Platterstraße. Einzug des nährischen Comitees des „Salzbachianer Nudercelb“ 4 Uhr 71 Minuten.
Der kleine Rath.

Oberstabsarzt Dr. Wallentowitz Magenbitter

empfehit
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Gr. Burgstrasse 5. — Telephon 2433.
Asthma (Athemnoth) u. Bronchial-Entzündung finden schnelle u. sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salin-Bonbons**. Best. 10% Alkalin-gehalt und 90% reiner Jod. In Schachteln à 1 Mark in der Germania-Drogerie, Rheinstraße 55, **Otto Siebert**, Drogerie, am Markt. u. **E. Moebus**, Drogerie, Lantersstr. 25. 8028

Aha's Excelsior

ist fortgesetzt beliebt.
Prämirt:
Wiesbaden 1896
Sölingen 1896
Barmen 1896
Krefeld 1898
Hannover 1898
Internationale Kochkunst-
Ausstellung
Frankfurt a. M. 1900
abermals
Goldene Medaille.

Hotel Erbprinz.

Täglich bis 30. Januar:
Meerwunder-Ausstellung.
Wissenschaftliches Phänomen.

Evangelisches Vereinshaus.

Sonntag, den 27. Januar, Abends 8 Uhr:
Kaisers Geburtstagsfeier
des Evang. Männer- und Jünglingsvereins.
Festrede: Herr Divisionspfarrer **Runge**. — Declamationen — Chorgefänge — Zitherspiel.
Festgespräch:
Die Hüttenhäuserzwerge. Eintritt 20 Pf.

Knuffkohlen,
garantirt Ia Qualität, doppelt gesiebt, sowie alle sonstigen Sorten Brennmaterialien empfiehlt
Max Clouth Nachf., Moritzstraße 23. Tel. 489.

Billige Offerte!

Samstag, Sonntag u. Montag
starke Sohlen und
Abfüge, No. 36-42,
nur Mt. 1.25.
Ball-Bantoffeln, No. 36-42,
genähte
Sohlen, nicht genagelt, nur Mt. 2.—,
Herrren-Stiefel, No. 40-46,
nur Mt. 3.50,
Filz-Hauschuhe für Herren,
Damen und
Kinder 30, 40, 50 Pf.,
alle übrigen Artikel ebenso billig
nur in dem seit Jahren für recht bekannten
Mainzer Schuhbazar
Philipp Schönfeld,
nur Goldgasse 17,
neben der „Müderhöhle“.

NB. Die bei der Inventur ausgelegten Schuhwaaren jeder Art zu jedem annehmbaren Preise.
Sämmtliche Reparaturen an Fahrrädern werden prompt und billig ausgeführt bei
Otto Löffler, Schwalbacherstr. 7.
Kochstr. empf. l. a. a. Nachb. Weberg. 15, 2.

Elegante Masken-Costüme,

sowie **Domino's** in großer Auswahl zu verkaufen u. zu verm. **Johanna Kipp**, Rödes, Beltrichstraße 6.
Der liebt einem talentvollen Componisten den Text zu einer Oper, bezw. Operette. Gest. Anerbieten unter „Kunst“ hauptpostlagernd Wiesbaden.
Ein gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft oder ähnlicher Branche wird zu kaufen gesucht. Bedingung: Nachweis der Rentabilität u. des jährlichen Umsatzes. Off. unt. F. B. 886
find im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 917
Eiserne Wendeltreppe u. Gallerie zum 1. April zu verkaufen. 1233
Schwarz, Goldgasse 2a.
Kinder-Bettstelle mit zwei Matratzen billig zu verkaufen **Bismarck-Ring 14, 2 l.**
Ein geb. **Schauff-Gesetz** (Nidel m. ff. Glaspl.) d. zu verk. **Brühl**, Kirchstraße 34.
Ein 1 1/2 Jahre alter **Dalmatiner** (Pracht-exemplar) zu verkaufen **Herderstraße 19, Stb. 2.**

Schönes Haus

(gute Capitalanlage für Rentner) ist zu verkaufen. Offerten erbeten unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Unsere liebe und verehrte Tante und Freundin, Fräulein Fanny Bälte,

Stiftsdame des Klosters Döbberlin,
ist heute nach kurzer Krankheit im siebenundfiebzigsten Lebensjahr gestorben.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, 26. Januar 1901.

Bierstadt.

Haus, Taunusstraße 4, enthaltend 6 Wohnungen, à 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, für 17,000 Mt. zu verkaufen. 922

Auf schönes Haus

in guter Lage hier werden ca. 80,000 Mt. als 1. Hypoth. per April zu leihen gesucht. Off. erbeten unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag.
10,000 Mark gegen gute Verzinsung und doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Off. unter **C. B. 882** an den Tagbl.-Verlag. 793

Für ein Geschäft im eigenen Hause werden 5000 Mt. geg. doppelte Sicherheit u. gute Zinsen gesucht.

Rückzahlung nach 1 Jahr oder nach Uebereinkunft. Off. Offerten erbeten unter **H. S.** Berliner Hof Post.

Herrschaftl. Villa

mit schönem Garten, gesunde freie ruhige Lage, zwischen Bahnhöfen u. Kurpark, elegantes Hochparterre oder Parterre von 7-8 Räumen, Veranda und reichl. Zubehör per April zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 785

Gebildete Dame

(Witwe) wünscht zum 1. April, eventuell früher, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zum Preise v. 40-50 Mt., resp. 120-150 Mt. monatlich abzugeben. Gesunde Lage, Nähe des Waldes, Benutzung des Gartens. Gest. Offerten unter **Chiffre L. U. 497** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein 15-jähriges Mädchen,

Schülerin der hiesigen Höheren Töchterchule, wird Aufenthalt in feiner Familie gesucht. Näheres zu erfahren **Neubauerstraße 10, 2.**

Zu vermieten für 1000 Mt. v. a. ab 1. April in Anlage in einer Villa 3 aneinanderliegende Herrschaftszimmer, unmöblirt, i. Hochparterre belegen. Näheres durch

J. Schlichting,
Immobilien-Agent,
Dohmerstraße 12 eine gr. heizb. Mans. mit Kochapparat auf gleich zu vermieten. 1081
Selenstr. 27, 2. gut m. Am. l. b. a. wv.

Gejucht per 1. Juli

Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, in Ruhe, Herder- oder Schierleimerstraße. Off. mit Preisangabe unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag. 921

Für mein Droguengeschäft suche eine tüchtige Verkäuferin.

Kost und Wohnung im Hause. 1219
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Ein 16. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Verkäuferin in Konditorei, Bäckerei oder Putz- und Bier-Geschäft hier oder auswärts. Näh. Kirchbockstraße 8.
Ein im Zeichen begabter Junge aus anh. Familie als Lehrling gesucht. 1083
A. Wüller, Westendstraße 19, 3.

Zeitungs-Mahnlatine

per Nos 50 Pf. zu haben im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.
Conditoreibüro gel. N. i. Tagbl.-Verl. 1260
Gärtner, verb., ein Kind, sucht geg. Uebnahme v. Garten- od. Hausarbeit freie Wohnst. Näh. Vierhader Höhe 3.
Ein grau-gelegter **Zughund** hat sich verkauft. Wiederbringer erhält Belohnung Höhe 15. Bei Ankauf wird abgem. (4875 13.) W. G.
Besten **Wahl** f. **Bunck** a. d. W. D. weicht was D. thust u. willst. G. G. v. n. B. S. . 9.

Staniol.
Cigarrenschmitte
und Briefmarken
für das Diakonissenhaus
Paulinenstift
abzugeben **Chelmsstr. 17.**
Bitte sammeln!

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem Ableben unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester,
Else,
sowie für die zahlreichen Blumen-spenden sagen wir unsern innigsten Dank.
1272
Wiesbaden,
den 26. Januar 1901.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Familie **Greifer.**

Don Verlobungen, Seirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorliegender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 17. Januar: dem **Kaufmann Julius Lichtenstein** e. L., **Joseph Thea**, 10. Jan.: dem **Fabrikarbeiter Wilhelm Jung** e. L., **Wilhelmine**.
22. Januar: dem **Herrnhutermeister Philipp Gerbard** e. S., **Albert Philipp Karl**; dem **Lehrer Heinrich Beyel** e. S., **Walther Wilhelm Heinrich**.
23. Jan.: dem **Biegelarbeiter Joseph Kubick** e. S., **Karl Joseph**.
Aufgehoben. **Bader Gottfried Karl** Jung zu Hofheim mit **Elisabetha** Samstag d. 26. Seltermeister **Reinhold Grünwald** zu Gohfelden mit **Barbara** Schwarz hier. **Tagelöhner Karl Goffga** hier mit **Elisabetha** Weber hier.
Verheiratet. **Director der Deutschen Mühlen- und Bäckereigesellschaft Gustav Raffinger** zu München mit **Margaretha** Jahr hier. **Salzwirthe u. Fabrik-Unternehmer Balthasar Koch** zu Hochheim mit **Katharina** Holzberger hier.
Geboren. 23. Jan.: **Helene**, T. des **Königlichen Kammermusiklers Robert Voigt**, 6 M.; **Elisabeth**, geb. **Wedel**, Witwe des **Privatiers Georg Bach**, 72 J.; **Feldhüter Johann Rautenberger**, 67 J.;
24. Jan.: **Schüler a. D. Adolph Kraus**, 73 J.; **Auguste**, geb. **Scholer**, Ehefrau des **Reinrichs Charles Wilms**, 63 J.; **Gertrude**, geb. **Wasmuth**, Witwe des **Barons Wilhelm Crömer**, 61 J.

Aus den Siebtricher Civilstandsregistern.

Geboren. 15. Jan.: dem **Tagl. Philipp Jacob Meier** e. S., **Philipp Jacob August**; dem **Tagl. Wilhelm Ropy** e. S., **Heinrich Eugen**, 16. Jan.: dem **Tagl. Johann Joseph Aker** e. S., **Germania Joseph**; dem **Tagl. Lorenz Brand** e. S., **Georg Lorenz**; dem **Instrumentenmacher Adolf Haber** e. S., **Karl August**, 17. Januar: dem **Lücher Wilhelm Jonas** e. L., **Wilhelmine Philippine**.
18. Jan.: dem **Hilfsweihenwächter Johann Gumblich** e. S., **Johann Christian**; dem **Häcker Heinrich Philipp Schlemmer** e. L., **Anna Rosalie Louise**; dem **Cigarrenmacher Eberhard Hopmann** e. L., **Margarethe Katharine**; dem **Tagelöhner Philipp Schneider** e. S., **Georg Wilhelm**; dem **Wundhändler August Johannbröck** e. L., **Louise Christine Marie**, 19. Jan.: dem **Tagl. Joseph Heibach** e. S., **Eberhard**; dem **Tagl. August Hof** e. S., **Adolf Philipp**.

Angeboten. **Tagl. Christian Karl David** Hub mit **Anna Marie Schupp**, Beide hier wohnh. **Gärtner Albert Valentini** mit **Katharine Dorothea** Hub, Beide wohnhaft zu **Kuringen**.
Verheiratet. 19. Jan.: **Johann Friedrich Karl Wilhelm Johannes Glasius**, wohnh. zu **Dessau-Neudorf**, mit **Bertha Margaretha** Kempach, wohnh. hier. **Zimmerpolier Joseph Wöhr** mit **Klara Johanna Georgine Sternberg**, Beide wohnhaft zu **Wiesbaden**. **Marine-Ingenieur Christian Konrad Stricker**, wohnh. zu **Brooklyn** in **Nordamerika**, mit **Pauline Frieda Mathilde Sternberg**, wohnh. hier. **Strassenbahnwagen-führer Jacob Münch**, wohnh. hier, mit **Gertruda** Jöhle, wohnh. in **Salesstein**, 28. Januar: **Büchergeldner Johann Jakob Hohl** mit **Anna Katharine Gerdt**, Beide hier wohnh.

Geboren. 16. Jan.: **Tagl. Johann Christoph Müller** Sr., 68 J., 17. Jan.: **Wilhelmine**, geb. **Stiers**, Ehefrau des **Küchens Wilhelm Jonas**, 96 J., 20. Jan.: **Johann Emil**, S. des **Tagl. Karl Friedrich Schürder**, 1 J., 21. Jan.: **Lehrer August**, S. des **Cigarrenhändlers Jacob Häuser**, 16 J., 22. Jan.: **Schuhmachermeister August Gerbard**, 71 J.; **Louise Anna**, T. des **Fabrikars August Scheller**, 7 M.; **Privatier Franziska Salzeier**, geb. **Hölmann**, 73 J.; **Katharine Margarethe** Lärch, geb. **Beckold**, 84 J.